

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung Halle'sche Neueste Nachrichten  
für Mitteldeutschland  
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

65. Jahrgang  
Halle, Freitag, den 14. Februar 1930  
Nummer 38  
Halle, Preis 15 Hpt.  
Schiffahrt, Verlag und Drucker in Halle, G. Braunhauser, 1817, Fernruf-Gammel-Str. 274-31.  
Telegraph-Adresse: Saalezeitung, Geschäftsstellen Reichsmitglied 16, Wallenhausung 1b.  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rücklieferung.  
Abonnementpreis pro Jahr 180 Hpt., pro 6 Monaten 90 Hpt., pro 3 Monaten 45 Hpt., pro 1 Monat 15 Hpt.  
Einzelpreis 15 Hpt.

## Reichsaktion gegen den Kommunismus. Die antifaschistische junge Garde verboten.

Der Berliner Polizeipräsident teilt mit:  
Donnerstag vormittag wurde das Büro der Kampfführung der antifaschistischen jungen Garde Berlin von der Polizei geschlossen und das vorgefundene Material beschlagnahmt. Der Kampfführung wurde gleichzeitig eröffnet, daß jede weitere Tätigkeit polizeilich verhindert werden würde.  
Die antifaschistische junge Garde stellt den wichtigsten Teil der nach Auflösung des Roten Frontkämpferbundes und der Roten Jungfront gegründeten Wehrorganisationen der antifaschistischen Organisationen dar. Die Beobachtung in Berlin wie in der Provinz hat ergeben, daß diese Organisation nach ihrem Mitgliederbestande und nach ihren Zielen eine Fortführung des Roten Frontkämpferbundes und der Roten Jungfront bilden.  
In ihnen geht es übrigens auch die Sturmabteilung Mitte, in der die Identität auf den Nationalsozialisten Weibel, Alfred Köhler

und Erwin Rüdert, Bereitschaftsführer waren.  
Ergänzend verläuft: Seit Donnerstag vormittag 10 Uhr finden an allen Bureaus und Versammlungsorten der Antifaschistischen Durchführungen statt, bei denen bereits außerordentlich viel Material beschlagnahmt worden ist, das die Antifaschistenorganisationen im Hinblick auf ihr terroristisches und haasregimentarisches Treiben schwer belastet. Den Durchführungen, die am Donnerstag in allen Teilen des Reiches gleichzeitig durchgeführt wurden, wird sicher sehr bald ein Verbot sämtlicher Antifaschistenorganisationen folgen. Mehrere Bureaus und Propagandaabteilungen der Bewegung sind schon Donnerstag vormittag, nachdem man Bargeld und Aktien beschlagnahmt hatte, geschlossen worden. Verhaftungen werden folgen.  
Um 10 Uhr vormittag verschafften sich zunächst Kriminalbeamte innerer Eintritt in das Berliner Bureau der Antifaschistischen „Jungen Garde“ im Hause Münzstraße 22. Sie beschlagnahmten große Bargeldmittel und reiches Aktienmaterial, das Aufschluß über

### weitere Terrorpläne

der Antifaschisten gibt. Auf Grund dieses Materials haben in verschiedenen Stadtgebieten, in Wohnungen, Bureaus und Versammlungsorten der Antifaschisten weitere Hausdurchsuchungen stattgefunden, die sofort ein unerwartetes Ergebnis hatten.  
Das gefundene Material deutet darauf hin, daß die antifaschistischen Organisationen nicht nur politische Verbrechen aller Art angesetzt haben, sondern daß sie auch eine weitverzweigte Organisation zum Schutze kommunistischer Verbrecher gegen Strafverfolgung darstellten. Sie rüsteten flüchtige Verbrecher mit Geld und Empfehlung an ausländische Kommunisten aus. Es bestehen auch Anhaltspunkte dafür, daß sie enge Zusammenarbeit mit der berüchtigten Volksführerzentrale pflegten.  
Die verhaftete wurde um einer Pflicht antifaschistischer Führer vorzubeugen auch eine verschärfte Grenzsperrung eingerichtet.

## Das Preussische Landeswahlgesetz vor dem Staatsgerichtshof.

Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich tritt am 14. und 15. Februar unter dem Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Buntz auf.  
Zur Entscheidung steht die Frage, ob der derzeitige Landtag in Preußen auf einer verfassungsmäßigen Grundlage steht, oder ob er in seiner jetzigen Zusammensetzung nicht ist. Eine entsprechende Klage wurde erhoben 1. durch den Volksrechtspartei, Reichspartei für Preußen Landtag, welche im vorliegenden Falle insbesondere auf die Entscheidung des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich vom 22. März 1929, durch die § 20 Abs. 2 des württembergischen Landeswahlgesetzes für verfassungswidrig erklärt wurde.  
Die Klage richtet sich im wesentlichen gegen § 82 Absatz 3 des preussischen Landeswahlgesetzes; sie verlangt vom Staatsgerichtshof die Feststellung der Verfassungswidrigkeit dieser Bestimmungen, deren Sinn etwa folgender ist: Keine der mit Wahlvorständen hervorgerufenen Parteien darf aus den auf Landesliste gemeldeten Bestimmungen mehr Sitze im Landtag erhalten, als sie in den Einzelkreisen oder in Wahlkreisverhandlungen erhalten hat.  
Die Volksrechtspartei ist durch diese angedeuteten Bestimmungen in der Art geschädigt worden, daß ihr 820 000 bei der Landtagswahl vom 20. Mai 1928 für sie abgegebene Stimmen verloren gegangen sind. Der Partei geht es in erster Linie um die Anerkennung dieses Wahlergebnisses, in deren Verfolg die Partei 17 Abgeordnete in den preussischen Landtag zu entsenden vermöchte.  
Damit hätte die Regierung Braun in Preußen ihre parlamentarische Mehrheit verloren. Die Stellungnahme der Volksrechtspartei stützt sich auch noch auf ein Gutachten des preussischen Staatsrechtspfänders Professor E. Jacobi, dessen Inhalt kurz dahin geht:  
„Dem demokratischen Volkrecht kommt es darauf an, daß der Wähler den Kandidaten wählen kann, den er will, und daß die Erfolgschancen jeder einzelnen Stimme gleich sind. Zufällig sind die Erfolgschancen einer Stimme selbstverständlich geringer, wenn der Wähler einen Kandidaten wählt, der feiner oder einer neuen, oder einer kleinen Partei gilt. Aber rechtlich dürfen die Erfolgschancen einer 10 abgegebenen Stimme nicht durch andere Bestimmungen herabgedrückt werden. Ein Wähler, der die Erfolgschancen einer für eine kleine Partei abgegebenen Stimme im Verhältnis zu den Erfolgschancen der übrigen Stimmen herabdrückt, ist kein gleiches Wahlrecht mehr.“

## Neues in Kürze.

Der Reichstag führte am Donnerstag die erste Lesung der Youngenleihe zu Ende. Es sprachen noch für die kommunizierten Abgeordneter Schäfer, für die Christlichnationalen Bauern Dr. Wendhausen und für die Nationalsozialisten Graf Reventlow. Einmalige Vorlesungen wurden dem Ausdrücken und dem Geschäftsbereich überwiegen. Der Reichstag vertrat sich hierauf bis zum nächsten Mittwoch. Auf der Tagesordnung steht die Verlängerung der Mietpreisobergrenze.  
Die Wirtschaftspolitik des Reichstages beschloß die Annahme des Youngenleihe abzulehnen. Sie wird außerdem beantragen, die Beschleunigung über den Youngenplan so lange auszuweichen, bis die Finanzreform abgeschlossen ist.  
Die aus Berlin verläuft, wird man den Inhalt des politischen Handelsvertrages erst nach Erledigung des Liquidationskommens der Fraktionsführer bekannt geben. Man kann daraus schließen, daß auch der Handelsvertrag starke Bedenken erwecken wird. Ein Abbruch wird in Warschau jetzt täglich erwartet.  
Der Pariser „Matin“ meldet: Die Saarverhandlungen sind bis 20. Februar verlagert. Ueber die Bildung einer gemeinsamen deutsch-französischen Saargrubengesellschaft finden in der Zwischenzeit privat-industrielle Besprechungen statt.  
Das Auswärtige Amt ist durch Spenden von Auslandsdeutschen in den Stand gesetzt worden, eine Streifenmann-Schiffe in Bronze zu erwerben. Die Schiffe wird in dem zu einer Erinnerungsgabe ausgefertigten Heftchen vor dem Arbeitssommer Streifenmanns ihren Platz finden.  
Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstages erledigte am Donnerstag das Gütertransportgesetz bis zum Paragraphen 13. Zu Paragraph 11 wurde ein Antrag angenommen, der die Güterverkehr verstillt, alkoholfreie Getränke hat.  
Die Berliner städtischen Arbeiter und die Angehörigen der Frankfurter melden Lohnforderungen an. Überall zeigen sich die Vorboten der neuen großen Preissteige für das Frühjahr. In den Berliner Verhältnissen der Arbeitslosen und in den Betrieben der Telegrafendämmerung wird lebhaft für neue Lohnforderungen agitiert.  
Die Verhandlungen vor dem Schlichter über die Befreiung des Volkstheaters im Berliner Trostentheater sind gescheitert. Die Gewerkschaften beschließen daher gestern Abend den Streikrecht für Groß-Berlin. Der Streik soll bereits heute morgen beginnen.

## Auch das bayerische Landtagswahlgesetz verfassungswidrig.

Von der Demokratischen Partei, der Wirtschaftspartei und vom Christlichen Volksdienst des Bayerischen Landtages vor schon im Jahre 1928 beim Reichsstaatsgerichtshof Klage auf Ungültigkeitserklärung verschiedener Bestimmungen des bayerischen Landeswahlgesetzes eingereicht worden, weil diese Parteien trotz größerer Stimmenziffer bei den bayerischen Landtagswahlen auf Grund des Wahlgesetzes zu wenig Mandate erhalten haben. Nachdem sich vor einem Jahr der Reichsstaatsgerichtshof für unzulänglich erklärt hatte, wurde der Klage nun in zweitägiger Verhandlung vor dem bayerischen Staatsgerichtshof ausgetragen. Am Donnerstag wurde das Urteil gefällt:  
1. Die Artikel 42 und 58 des bayerischen Landeswahlgesetzes verstoßen gegen die Reichsverfassung. 2. Im übrigen werden die gestellten Anträge zurückgewiesen. Die Artikel 42 und 58 betreffen die Regelung der sogenannten Landtagsmandate.  
Befanlicht wurden von Staatsgerichtshof bereits die folgenden Landtagswahlgesetze für verfassungswidrig erklärt: Württemberg, Sachsen, Mecklenburg-Strelitz. Nun kommt Bayern dazu und am 15. d. M. wird die Entscheidung über das preussische Landtagswahlgesetz fallen.  
Das ganze ist ein Beweis von geradezu beispiellos parlamentarischer Willkür.  
Was ist eigentlich das Volk von seinen Parlamenten und Abgeordneten, von dem ganzen heutigen System halten und wie soll es für ihm Vertrauen und gar Hochachtung haben, wenn die Landtage, d. h. die Inhaber der politischen Rechte und Berufenen Wähler der Verfassungen, im größten Teil des Reiches Wahlgesetze beschließen, die nicht etwa nur ungeschickt und ungewandigt, sondern ganz einfach verfassungswidrig sind? Mit solcher verfassungswidrigen Gesetzgebung ist jeder Verfassungswidrigkeit gewöhnlichen Landtage Gesetze über Gesetze beschließen, die das Volk trenn und wieder als verfassungsmäßig entfehlen hinhinnehmen soll? Mit solcher verfassungswidrigen Gesetzgebung ist jeder Verfassungswidrigkeit gewöhnlichen Landtage Gesetze über Gesetze beschließen, die das Volk trenn und wieder als verfassungsmäßig entfehlen hinhinnehmen soll? Mit solcher verfassungswidrigen Gesetzgebung ist jeder Verfassungswidrigkeit gewöhnlichen Landtage Gesetze über Gesetze beschließen, die das Volk trenn und wieder als verfassungsmäßig entfehlen hinhinnehmen soll?

tag die Frage zu entscheiden, ob dieses neu ausgearbeitete Gesetz nach Annahme durch den Landtag erst bei der Neuwahl im Jahre 1932 oder schon vorher in Kraft treten solle. Eine Notwendigkeit zur Vornahme von Neuwahlen ergibt sich aus der Entscheidung des bayerischen Staatsgerichtshofes nicht (!), denn die von den antragstellenden Parteien angewendeten Hauptgründe des bayerischen Landtagswahlgesetzes sind durch den Spruch des Staatsgerichtshofes als der Verfassung entsprechend festgestellt worden.  
Von den 15 Landesabgeordneten, deren Mandate durch die Entscheidung des Staatsgerichtshofes in der Luft hängen, entfallen sechs auf die Bayerische Volkspartei, fünf auf die Sozialdemokraten, zwei auf den Bauernbund und je einer auf die Deutschnationalen und die Nationalsozialisten.  
— Auch wieder so eckige Parteipolitik! „Neuwahlen sind nicht nötig“, denn sonst könnten ja die kraft des verfassungswidrigen Wahlgesetzes freigelegten Parteien eine Anzahl Mandate an die Opposition verlieren, die zwar ein verfassungsmäßiges Recht darauf hat, aber doch eben Opposition d. h. Feind ist. Man kann nur hoffen, daß die bayerische Regierung sich nicht endgültig hinter so male Redensarten verschließen, sondern schließlich doch dem wahren Recht, so wie es jeder im Volke verstanden ist, nachgeben wird. Hier beifolgt Volk will nicht in einem verfassungswidrigen, angedeuteten Winkelabwärtensfall, sondern in einem klaren Rechtsfall leben.

## 319 Millionen Fehlbetrag der Arbeitslosen-Versicherung.

Der Dezember-Abschluß der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung weist einen Gesamtaufwand von 51,2 Millionen RM. auf. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 29,3 Millionen RM., begeben erforderlich die Arbeitslosenversicherung 110,11. Die Kosten der Bundesarbeitsämter um 9,08, die Kostenunterstützung 14,80 Millionen RM., so daß sich der Gesamtaufwand auf 129,0 Millionen RM. beläuft.  
Als Durchschnittszahl der Arbeitslosenversicherung im Reichsamt für Arbeitslosenversicherung 1 469 472 und in der Arbeitsunterstützung 197 111 an. Demnach muß der Monat Januar noch ein wesentlich ungünstigeres Ergebnis zeigen, da bis Anfang Februar die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger um 2,5 Millionen Reichs-Markel-Gesamtbetrag werden 319 Millionen Reichsmarkel ausgeben müssen.

## Stellungnahme der bayerischen Regierung.

Von der bayerischen Regierung wird eine längere Berichterstattung veröffentlicht, in der es u. a. heißt: Bei der Überprüfung, die namentlich der bayerische Landtag vorzunehmen hat, können sich folgende Möglichkeiten ergeben:  
Der Landtag könnte die vom Staatsgerichtshof als verfassungswidrig bezeichneten Artikel 42 und 58 außer Wirksamkeit setzen und die Wahl der sogenannten Landesabgeordneten als ungültig bezeichnen. Daraufhin hätten die Inhaber der sogenannten Landesmandate aus dem Landtag auszuscheiden. Oder der Landtag könnte das ganze Landeswahlgesetz einer Überprüfung unterziehen. Dabei wäre vom Land-

## Böf' Pensionierung abgelehnt

Das Berliner Stadtparlament lehrt gestern Abend zu der Abstimmung über den demokratischen Antrag auf Entlassung des Oberbürgermeisters mit Genehmigung eines Aufgebots. Die Abstimmung ergab, daß 207 Stimmen abgegeben wurden. Davon waren 2 unglücklich, für den Antrag der Demokraten stimmten 92, gegen ihn stimmten 113 Abgeordnete.  
Dem Oberbürgermeister Böf' steht der Weg zu einer Klage auf Bewahrung der Pension offen.

## Haltspflicht der Reichsbeamten bei Staatsüberreitungen.

Dem Reichstag ist der Bericht des Staatsratspräsidenten vorgelegt, der sich mit der Prüfung der Einzelheiten des Staats für 1928 beschäftigt. In diesem Bericht werden unter dem Abschnitt vom Reichstag, daß für eine ganze Reihe von Staatsüberreitungen und außerplanmäßigen Ausgaben, die von den verschiedenen Verwaltungen während des Staatsjahres 1928 getätigt worden sind, die gesetzlich erforderliche Genehmigung verlagert wird. Die Folge der Nichtgenehmigung einer solchen Staatsüberreitungen ist, daß der für die Überreitungen verantwortliche Beamte gezwungen werden kann, aus eigenen Mitteln für den Verlust anzutomen.

men, den das Reich durch die Verbrauchsabgabe erleidet. ... Nach ist dieser bedeutungsvolle Antrag nicht Geleht. ...

Der Reichstagsauschuss vom Reichstag angenommen.

Der Reichstagsauschuss hat in seiner Sitzung am Donnerstag Abend den Reichstagsauschuss für 1920. ...

Nach dem Reichstagsauschuss hätte die Einnahmen um 400 Millionen hinter dem Etatanschlag zurück. ...

Das Sparprogramm der Ausschüsse des Reichstages verlangt die schnelle Auflösung der Verwaltung für die belebten Gebiete und des Reichsfinanzverwaltung, ...

Die Ausschüsse empfehlen die Annahme von Einkommensteuern, die die Einkommensteuer zu ersetzen, ...

In der Abstimmung wurde abgelehnt mit 40 gegen 20 Stimmen ein Antrag ...

Am folgenden wurde der Reichstagsauschuss nach den Angaben des Berichterstatters mit dem dazu einberufenen Ausschüssen ausgenommen. ...

Höheres Schulwesen.

Der Hauptausschuss des preussischen Landtages setzte am Donnerstag die Vorbereitung des Haushalts des Kultusministeriums ...

Richard Tauber singt ...

Die letzte Sensation des Tonfilms.

Tauber-Premiere! Die größte Sensation des Tonfilms! Zum ersten Male erobert der Sänger ...

Richard Tauber singt! Wenn der Tonfilm noch den Raubvogel der Verfilmung nicht hätte, ...

Es ist offensichtlich schade, daß unter den Geschlechtern der neuen Reizmittel ein Beruf ...

nicht — wie verheißentlich angegeben werden dürfte ...

Roggenmagazinierung.

Das Reichskabinett hat Berliner Zeitungsmitteilungen zufolge in seiner Sitzung am

Steuern und noch mehr Steuern.

Das „kleine Deckungsprogramm“ — 20 prozentiger Zuschlag zur Einkommensteuer als Notopfer.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Verhandlungen des Interparlamentarischen Ausschusses ...

Der Schlüssel zum Jahre 1928 in Höhe von 150 Millionen Mark soll aus dem Tilgungsfonds ...

Die Verträge aus der Arbeitslosenversicherung einen Zuschlag zur Einkommensteuer in Höhe von 15 bis 20 p. H. ...

Das Ende des Privatkapitals in Sowjetland.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat Stalin in einer Rede in der kommunikativen Universität ...

Der den Tauber-Film sieht, will nur den Ton hören und sehen. Der künstlerisch ...

Wer dem Abbau der Rührberger Oper. In Rührberg fanden wieder Etat-Beratungen für das Theater statt. ...

Donnerstag dem Antrag des Reichsfinanzministeriums, 20 Millionen für die Roggenmagazinierung ...

Man hat der Roggenmagazinierung den Vorschlag vor der Erhöhung des Wertes der Staatsanleihe gegeben, ...

Die Volkspartei gegen den Plan

In der Werbung über die Verhandlungen des Interparlamentarischen Ausschusses ...

Zu dem angeblich geplanten Zuschlag zur Einkommensteuer wird festgestellt, ...

Butterfarten in Rußland.

Wie aus Moskau im Zusammenhang mit dem Verfallenden der Butter auf dem russischen ...

Der den Tauber-Film sieht, will nur den Ton hören und sehen. Der künstlerisch ...

Wer dem Abbau der Rührberger Oper. In Rührberg fanden wieder Etat-Beratungen für das Theater statt. ...

Die deutsche Theater in der Reichshauptstadt befinden sich in großer Sorge, ...

Die Weiterführung des Rheiniger Stadt-Theaters

In Rheingau haben sich die salzischen Theaterverhältnisse herab abgelehnt, ...

Die deutsche Theater in der Reichshauptstadt

Die deutschen Theater in der Reichshauptstadt befinden sich in großer Sorge, ...

Die Weiterführung des Rheiniger Stadt-Theaters

In Rheingau haben sich die salzischen Theaterverhältnisse herab abgelehnt, ...

Die deutsche Theater in der Reichshauptstadt

Die deutschen Theater in der Reichshauptstadt befinden sich in großer Sorge, ...

gegeben. An andere Städte wird keine Butter in den staatlichen Läden verkauft. ...

Deutsche Kommunisten bei Blücher.

Im Hauptquartier des Oberbefehlshabers der kaiserlichen Sozialarmee, Blücher, in eine Gruppe deutscher Kommunisten eingetroffen. ...

England und die Verfolgung der Kirchen in Rußland.

Auf eine Anfrage im Unterhaus, ob die Regierung bereit sei, unter Bezugnahme auf Artikel 11 der Verfassungsurkunde ...

Neues Mietengesetz?

Die Reichstagsaktion der Deutschen Volkspartei hat zur Besprechung des Mietschutzgesetzes eine Delegation ...

Der zweite Abschnitt des Entwurfes behandelt die Höhe der Miete. Die gesetzliche Miete soll auf der Grundlage ...

Ausgenommen von dieser Regelung sollen Mietsverträge bleiben, die schriftlich als freie Vertragsvereinbarung über ein bestehendes Mietsverhältnis ...

Der zweite Abschnitt behandelt den Mietersohn. Für Streitigkeiten wird ein Mietschiedsgericht gebildet. ...

Frankfurt hat auf der hiesigen Notentwerferkonferenz ...

85 Zuschauer. Man wird in Zukunft mit dem Fortfall der Oper rechnen müssen. ...

Hamborn kämpft um sein Theater.

Die Hamborn Theaterbeiräte sind in der Sache der Weiterführung des Theatervereins ...

Die Weiterführung des Rheiniger Stadt-Theaters

In Rheingau haben sich die salzischen Theaterverhältnisse herab abgelehnt, ...

Die deutsche Theater in der Reichshauptstadt

Die deutschen Theater in der Reichshauptstadt befinden sich in großer Sorge, ...





„Angeklagten“-Bischofe eines Schöffens.

Eine seltsame Ueberraschung erlebte Donnerstag der Vorsitzende einer Strafammer des Landgerichts I Berlin bei Schluss seiner Sitzung. Schon zu Beginn waren ihm und den Prozeßbeistellenden das merkwürdige und bedrückende Verhalten des einen der beiden Schöffens, eines Eilenburgers, aufgefallen. Schon vor der Verhandlung trauete sich dieser nicht, ins Richterzimmer zu gehen, und seine Sachen abzulegen. Während der ganzen Verhandlung sah er teilnahmslos dabei, wagte sich nicht zu rühren und warf nur immer ängstliche Blicke zum Staatsanwalt. Dem Vorsitzenden war dieses Verhalten zu unerklärlich, daß er beschloß, diesen Schöffens nicht mehr zu einer Sitzung heranzuziehen und sich über seinen Gesundheitszustand zu erkundigen. Als die Richter, die nur einen Fall abgeurteilt hatten, sich zum Fortgehen ansetzten, hörte der Vorsitzende, daß sich der Schöffens in klagendem Ton mit dem Justizamtschef unterhielt. Er trat näher und hörte zu seinem großen Erstaunen, daß der Schöffens nicht nach Hause gehen wollte, weil er seiner kranken Frau die Last der seiner „Berrurteilung“ nicht mitzuteilen getraute. Auf weiteres Befragen stellte sich heraus, daß der Schöffens an der ganzen Verhandlung unter dem Eindruck teilgenommen hatte, daß er angeklagt sei und verurteilt würde. Er hatte dem Vorsitzenden lange Zeugnis- und Dienstzeugnisse mitgebracht, aus denen er beweisen wollte, daß er doch nie etwas mit dem Gericht zu tun gehabt und sich auch nichts zu Schulden habe kommen lassen. Seit er die Vorladung zum Gericht erhalten hätte, war er seine Minute mehr ruhig gewesen und er verzichte deshalb nicht, warum er beirrat worden sei.

Nach einem Heiterkeitsschrei der Richter, die sich diese Klagen mit anhörten, wurde der Schöffens über sein Amt und seine Aufgabe aufgeklärt, jedoch erwiderte der Vorsitzende diesen ängstlichen Schöffens von seiner Richterpflicht und sagte ihm zu, daß er nicht vor Gericht zu erscheinen brauche.

Wieder ein deutscher Dampfer-Brand.

Wie aus Antwerpen gemeldet wird, brach auf dem deutschen 4200-Tonnen-Dampfer „Arlon“ im Hafen von Antwerpen Feuer in der Ladung aus, die aus Zink, Fett, Öle, Wäse und ungelöschtem Kalk bestand. Die Ladung wurde zum großen Teil zerstört. Der Schaden soll erheblich sein. Der Dampfer gehört der Bremer Republiklinie.

Um den Flammen zu entgehen.

Wessern war die 38 Jahre alte Frau Anna Hannemann auf dem Hängeboden ihrer Wohnung im ersten Stockwerk des Seitenflügels Willebrüderstraße 20 in Charlottenburg dabei beschäftigt, Zeden zu reinigen. Sie benutzte dazu eine Benzolmischung. Unvorsichtigerweise hatte sie eine Kerze angezündet. Bald gelangten die sich entzündenden Benzoldämpfe zur Explosion und eine Stichflamme setzte die Decken in Brand. Frau Hannemann, die den Mühsal nach ihrer Wohnung verpörrt ist, sprang in ihrer Verzweiflung und Kopflosgkeit aus dem Fenster des Hängebodens in den Hof hinab.

Sie blieb so zwar von den Flammen verschont, zog sich aber Verwundungen zu. Die Feuerwehre löschte den Brand in kurzer Zeit und brachte die Schwerverletzte nach dem Hildegardstrassenhaus.

Unfetter in Italien.

In Sardinien ist ein heftiger Waldbrand niedergegangen, der schwere Schäden angerichtet hat. Die Flüsse sind übergetreten und haben weite Gegenden überflutet. In mehreren Städten sind Häuser eingestürzt, so in Serravealle, wo der Stützpunkt, das Rathaus und die Kaserne einstürzten. In der Nähe von Cagliari ist eine Brücke vom Fluß weggespült, in Anoro sind zwei Personen von dem über die Ufer getretenen Fluß weggerissen worden. Ein heftiger Regen hat auch die Fluten hemmgelockt. In der Nähe von Cortina wurde eine Brücke fortgeschwemmt. Ein Auto, das bald darauf die Straße passierte, stürzte in den Fluß. Der Chauffeur wurde leicht verletzt, der einjährige Junge ertrank in den Fluten.

Brandstiftung

In Frage kommen könnte, Der Norddeutsche Lloyd hat bisher keine Erklärung abgegeben, da die Untersuchung und die Vernehmungen noch nicht abgeschlossen sind.

Als gestern früh Feuerwehreute den Dampfer wieder betreten konnten, eine Dampfkessel öffnete, schlugen ihnen plötzlich Dampfwellen entgegen, durch die fünf Wehreute betäubt wurden. Ein Feuerwehmann musste ins Krankenhaus gebracht werden. Zwei hinter einer Decke untergebracht wurde wurden noch lebend vorgefunden.

Absehtung der „München“ ins Trodenod.

Nach einer genauen Untersuchung des Schiffskörpers der „München“ durch Zauber ist beschlossen worden, den Dampfer in der nächsten Woche in ein Trodenod abzuschleppen, da bisher keine Hilfe im Schiffsrumpf gefunden worden.

Wie das Reichspostministerium mittelt, ist beim Brand des deutschen Dampfers „München“ in Newyork keine Post verloren gegangen.

Raketenpistole zur Rettung Schiffbrüchiger.

Auf dem Hamburger Flugplatz in Süßbüttel wurde eine neue von dem bekannten Erfinder Wöber in ein Trodenod abgeschleppt, vor einem größeren Interessentenkreis vorgestellt. Es handelt sich um ein neues Leinwandgerät zur Rettung Schiffbrüchiger. Der Kauf der Raketenpistole ist für verschiedene Anstellungen vorgesehen. Die Leinwand ist drallfest und kann wiederholt verwendet werden. Auch eine zylinderförmige Gasboje kann mit der Pistole auf größere Entfernungen einem im Wasser treibenden Schiffbrüchigen zugeföhrt werden. Bei den verhängnisvollen Verletzungen in Süßbüttel hat sich die neue Wöber'sche Erfindung vorzüglich bewährt.

Staatsanwalt beantragt die Todesstrafe.

Im Arellens-Prozess in Eisenburg beantragte der Staatsanwalt in einflussreichen Klagen wegen Mordes in zwei Fällen und schweren Betruges die Todesstrafe und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte. Er begründete seinen Antrag damit, daß eine Auslieferung nach Argentinien nicht zulässig ist, daß müffe man schon aus Gründen der Loyalität der Bitte des argentinischen Staates auf Strafverfolgung Arellens nachkommen. Die Klagen Arellens seien widersprüchlich und unzulässig. Das argentinische Vorverfahren sei vollständig geschandt worden. Arellens sei mindestens der Mitterstäter und Beihilfe zum Raubmord schuldig.

Die drei Verteidiger machten übereinstimmend geltend, daß zum erstenmal in der deutschen Rechtsprechung überhaupt der Versuch gemacht wurde, das schriftliche Verfahren eines auswärtigen Staates zur Grundlagedes eines Verfahrens nach deutschem Recht zu machen. Wegen eines derart einschneidenden Maßnahme erhebe die Verteidigung scharfen Protest. Sie hätten diesen Prozeß übernommen, weil es eines Anstufens vom Range Deutschlands nicht würdig sei, auf einem derart unüberprüfbar ausländischen Verfahren ein so schweres Urteil aufzubauen, weil es beantragt worden sei. Das gegen Arellens vorgebrachte Material sei außer därtig und reiche auch nicht einmal zu einer Verurteilung wegen Beihilfe aus.

Nach einstündiger Beratung wurde folgendes Urteil verhandelt: Der Angeklagte Arellens wird wegen schweren Raubes mit Todesstrafe und wegen Tateinheit mit Tötung und wegen Zuchthausstrafe zu einer

Verurteilung von 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die fünfjährigen Ehrenrechte werden ihm auf die Dauer von 10 Jahren aberkannt. Von der Anklage des Diebstahls im Falle Wehrmann wird er freigesprochen. Angerechnet werden 1 Jahr, 5 Monate, 28 Tage der in Argentinien verurteilten Strafe und die Unterbringungsdauer von 16. Mai 1927 ab.

In der Begründung heißt es, daß vornehmlich die von Arellens an den deutschen Konsul gerichteten Briefe den Angeklagten zum Harter Entschluß zur Grundlagedes Urteils nahe gebracht haben. Die Beweismittel sind außer Acht gelassen, da es sich nicht um unzulässige Hilfe, das Gericht habe nicht auf Minderstrafe erkannt, weil die Tat sehr verwerflich war. Die Verurteilung wird gegen das Urteil Revision eingelegt.

Dorf in Flammen.

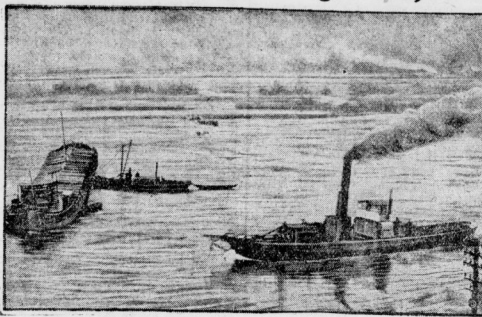
Brandkatastrophe bei Donauelchingen. Ein reiches Schachfeuer vernichtete am Mittwochabend in dem Dorfe Döfingen (Amt Donauelchingen) 22 Anwesen. Das Feuer war kurz nach 8 Uhr am Nordausgange des Dorfes ausgebrochen und wurde durch den starken Sturm mit rasender Eile weitergetragen, so daß in kurzer Zeit

das ganze Dorf in Flammen stand. Zur Hilfeleistung waren die Feuerwehren der Umgebung sowie die Weidmehre aus Donauelchingen herbeigeeilt, doch konnte man infolge Wasserarmut nicht viel ausrichten. Im Mitternacht war die Hauptarbeit beendet. Der Gebäudeschaden soll noch vorläufiger Schätzung etwa 280 000 Mark betragen.

Der Brand, der angelegt worden sein soll, kann als gelöst angesehen werden. Unter den 22 abgebrannten Gebäuden befinden sich zahlreiche große Anwesen. Die Verluste an Inventar, Futtermittel und Getreide sind entsprechend schwer. Das Großvieh konnte so gut wie vollständig abgezogen werden, dagegen sind Schweine, Hühner und Geflügel in erheblichem Umfang verloren gegangen.

Advertisement for Brille Schmidt eyeglasses. Text: 'Brauchen Sie Augengläser? Kommen Sie zu mir. Erste Fachleute stellen ihr Wissen und Können in Ihre Dienste und beraten Sie.' Includes an illustration of a person wearing glasses and the name 'Brille Schmidt'.

Das berückichtigte Binger Loch.



Im dem durch seine unter Wasser befindlichen Riesenklappen berückichtigte Binger Loch rief von einem rheinwärts fahrenden Schiffe ein Unfall los und legte sich quer

vor die Felsen. Für die Schifffahrt ist damit ein außerordentliches Hindernis entstanden. Unter Bild zeigt den geschilderten Unfall.

Kinderraub im Rathaus.

Vergeßliche Suche der Polizei. Große Aufregung verursachte gestern im Neuföhler Rathaus, das in der Berliner Straße 68/64 liegt, das vorläufig noch vollkommene ungeklärte Verschwinden eines sechs Wochen alten Kindes, das von seiner Mutter in einem Kinderwagen in der Vorhalle des Rathauses zurückgelassen und von dort entführt worden war. Das verschwindende Kind ist das Söhnchen des in der Fußgängerstraße 49 wohnenden Jwaiber Otto Schüller. Der Mann ist blind und wird seit Jahren vom Wohlhabendsten des Bezirksamt Neuföhler unterstützt. Seine Frau begab sich gestern vormittag kurz nach 10 Uhr in das Rathaus, um die fällige Rente abzuholen. Das Kind ließ sie im Wagen in der Vorhalle zurück und begab sich dann nach dem Zimmer 265, in dem die Wohlhabendsten untergebracht ist. Als die Frau nach etwa einer Viertelstunde wieder in die Vorhalle zurückkehrte, war

der Wagen mit dem Kinde verschwunden. Die verzweifelte Frau suchte zunächst selbst das Geschehene ab und wandte sich dann an einen Schutzpolizisten, der das zuständige Revier in Kenntnis setzte. Als auch die Suche der Schutzpolizisten zu keinem Ergebnis führte, wurde das Polizeiamt Neuföhler benachrichtigt. Kriminaloberinspektor Schöten entsandte mehrere Beamte, die nun die Suche aufnahmen. Ob es sich bei dem Entführer um einen Kinderfreund handelt oder aber um einen Dieb, der sich nur des Wagens und der Wäsche decke bemächtigen will, und das Kind später wieder ausliefert, wird sich erst ergeben.

Die Frau Schüller ansieht, sollen sich im Kinderwagen auch Ausweispapier und ihres Mannes und ein Portemonnaie mit 125 Mark befinden haben.

Familientragödie.

In Neumünster bei Wien spielte sich eine trüger Familientragödie ab, der drei Menschenleben zum Opfer fielen. Der 62jährige Judenbader Karl Kober erlosch seine Schwiegermutter und deren Schwester, die dann die Garbinnen von den Feindern, recht wie ins Kloster und zündete es an. Darauf löstete er sich selbst durch einen Schuß in den Kopf. Der Grund zur Tat soll in gefühlvollen Sorgen liegen.

Untersuchung der Brandursache auf der „München“.

Die Ursache des Brandes des Dampfers „München“ ist noch immer nicht aufgeklärt. Der vorläufige Bericht des die Untersuchung führenden Feuerministeriums an der fähigsten Feuerkommission hat daran fest, daß der Brand auf eine Selbstentzündung der jurisdiktionsfähigen, die im Laboratorium 6 enthaltenen Fett. Demgegenüber weisen die Setzungen darauf hin, daß gerade dieser Naturraum von der Quarantäne geöffnet worden



Kapitän Brünning.

Auf seinen Schultern ruht die Verantwortung. Im Mittelpunkt der sechsmaligen Verhandlung über den Brand der „München“, die am Donnerstag vor dem deutschen Generalkonsulat in Newyork begann, steht Kapitän Brünning, der Kommandant des Schiffes. Er verließ das Schiff als Leichter, nachdem er alle erreichbaren Räume nochmals durchsucht hatte.

Er, um die Postkiste zu entnehmen. Die Untersuchung der Brandursache und anderer Stellen dauert heute noch an, es werden weitere Zeugen aus den Kreisen der Mannschaft und der Dockarbeiter vernommen.

Advertisement for NIVEA KINDEESEIFE. Text: 'In den ersten 10 Jahren sollte jede Mutter ihr Kind ausschließlich mit der reinen, milden NIVEA KINDEESEIFE waschen und baden. Dem Kind wird dadurch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Teints erspart bleiben. Nivea-Kinderseife ist überbeutelt und nach ärztlicher Vor-schrift besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.' Includes an illustration of a baby in a bathtub.

Advertisement for NIVEA-CREME. Text: 'Bei Regen, Wind und Schnee NIVEA-CREME. Wind und Wetter, Kälte und Feuchtigkeit entziehen Ihrer Haut ständig lebenswichtige Stoffe und begünstigen dadurch vorzeitige Faltenbildung. Ihre Haut braucht aber frische Luft. Da schützt Nivea-Creme sie vor den unangenehm Einflüssen der Witterung. Nur Nivea-Creme enthält Eucerin, sie bewahrt die zarten Hautgewebe vor dem Austrocknen und beugt der Bildung von Falten und Runzeln vor.' Includes an illustration of a woman's face and a jar of Nivea cream.

# Vom Sizenbleiben.

## Die schlimme Osterboischaft für Eltern und Kinder.

Ja, nun kommt sie wieder, die schlimme Zeit vor Ostern, in der die ganze Erwartung und die sorgenvolle Frage in so mancher Familie gähnt: Wird unser Kind Ostern mitkommen, oder wird es Sizenbleiben? Im allgemeinen weiß man ja schon so ziemlich, wie es steht; die Zeugnisse haben den Eltern bereits Hinweise darauf gegeben, daß und in welchen Richtungen ihr Junge oder Mädchen sich bewegt, das Verhalten des Kindes ist schon durch die Bemerkung enthalten, daß die Verlesung in Frage gestellt ist. ... Daraufhin sind die besorgten Eltern vielleicht zum Schluß gekommen, daß das Verhalten des Kindes in der Hinsicht, was die Verlesung angeht, nicht ganz einwandfrei ist. ...

kommt von der Schule? sollte man sich mit dem Arzt in Verbindung setzen. Er wird vielleicht zu einem zeitweiligen völligen Aussetzen und damit einen neuen Entschuldigungsversuch herausfinden. ...

schlimmen Scherlektionen überwindet und Veräurteilt nachholt. — Ein anderes ist es, wenn der tatsächlich vorhandene

### Mangel an allgemeiner Begabung

das Sizenbleiben verursacht. Das Bild des trauen, gewissenhaften aber leider eben nicht entsprechend veranlagten Schulfindes ist häufiger, als man denkt, häufiger vor allem, als die Eltern selber es einsehen und ausgeben wollen. ...

Und dann wird in den armen Kopf Weisheit hineingerichtet, um den solchen Lehrgang auf die Eltern zu übertragen. ...

### Ueberspannung des heutigen „Berufungsweßens“

Es gibt ja kaum noch Berufe, für die nicht mindestens das „Einjährige“ gefordert wird, und in vielen Berufen bedeutet das eine wirklich völlig überflüssige Weiterbildung der Eltern wie auch der Kinder. ...

müssen wir es vermeiden, durch Vorbilder usw. in den jungen Seelen die Lustlosigkeit und die Idee der eigenen Unberufbarkeit sich entwickeln zu lassen, die so oft an verhängnisvollen Schicksalen hängen. ...

### Rin-Tin-Tin im Ruhestand.

Rin-Tin-Tin, einer der berühmtesten Filmstars, zieht sich von den Geschäften zurück und wird demnächst eine Vermögensgröße nach Europa geschickt. ...

Es handelt sich um den berühmten Filmstern Rin-Tin-Tin, der während des Krieges den Deutschen wertvolle Dienste geleistet hat und von den Amerikanern in einer verlassenen deutschen Stellung aufgefunden wurde. ...

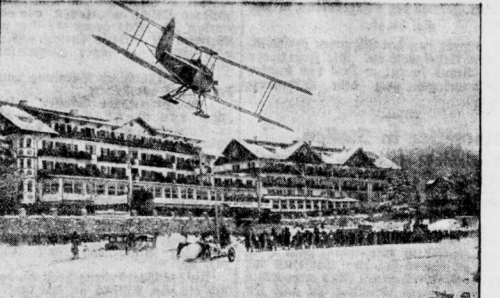
### Kostbare Bäder.

Alle zwanzig oder dreißig Jahre wird an der zehn Meter hohen Statue des Neun Gummis in St. a. n. z. S. in L. e. n. ...

Der König von den Niederlanden, die meisten in das Land, so daß im Umkreise von zehn Meilen der Duft zu spüren war. ...

Auch bei der Thronbesteigung des neuen Königs von Siam, Prajasatiphol, spielte die Zeremonie eine große Rolle. ...

## Flugzeug gegen Auto.



Im Rahmen der vom V.D.G. veranstalteten Winterfahrt nach Garmisch-Partenkirchen fanden am 10. Januar 1929 zwei interessante Wettbewerbe statt. Ein besonderes Merkmal bildete hierbei ein Vergleichswettbewerb zwischen Flugzeug und Auto. Oben links das Auto, unten rechts das Flugzeug.

das Auto zwei Stunden Vorrang hatte, verlor das von dem Kriegsflieger übergenommene Flugzeug dennoch an gemessenen Ueberwindungsfähigkeit. ...

Es verlangten. Jedem Tier gönnen wir zunächst die Zeit, fürderlich heranzureifen, ehe wir Forderungen irgendwelcher Art von ihm verlangen. ...

### das leidige Wörtchen „Nichtversteht“

auf dem Diergeniebsprang. ... Das nun! Das ist die große Frage, die Eltern und Schüler sich in diesen Wochen immer wieder vorlegen. ...

„Nichtversteht“ ist ein Wort, das in der Schule sehr häufig vorkommt. ...

### Bau der bayerischen Zugspitzbahn.



Der letzte Teil des 4 1/2 Kilometer langen Tunnels der im Bau befindlichen bayerischen Zugspitzbahn wurde am 8. Februar durchbrochen. Man stellt die noch fehlende Teilstrecke vom Giebel bis zur Zugspitze im Sommer & 3. dem Verkehr übergeben zu können.

nachdem die Teilstrecke von Garmisch-Partenkirchen bis zum Giebel bereits seit dem 17. Dezember 1929 in Betrieb ist. ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

### Professor Drexel noch nicht gefunden.

Der seit Sonnabend vermisste Professor Drexel von dem Frankfurter Archäologischen Institut soll am Sonntagnachmittag auf einer Landstraße in der Nähe Frankfurt geleschen worden sein. ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...

Die Eröffnung hat gezeigt, daß das Eisenbahnwesen einen weiteren Fortschritt bedeutet, ...



Aus der Heimat Wenn Kommunisten die Mehrheit haben.

Wörmitz-Wöllberg. Die Gemeindevertretung tagte am 12. Februar in Wörmitz. Infolge Zusammenkunft der beiden Ortsteile war es notwendig, ein Ortsstatut über die Größe der Gemeindevertretung zu beschließen...

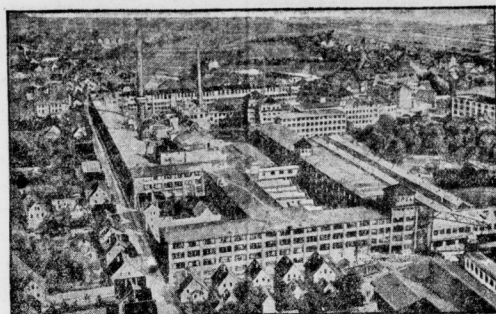
50 Trauringe gestohlen.

Delligsch. In den letzten Tagen sind aus einem Uhrmachergeschäft 50 Trauringe (eichte und unechte) und vier Damenarmbänder mit Juwelenband gestohlen worden.

Erhöhung der Kreissteuer.

Delligsch. Die Kürzung der Staatssteuerüberweisungen durch die Regierung macht sich

Die Opelwerke in Rüffelsheim.



Vor Stilllegung Des Luifsenwerkes?

Boitzsch bei Atern. Das Luifsenwerk A.-G. Boitzsch, das in seinem Ziegeleibetrieb rund 200 Arbeiter beschäftigt, hat beim Regierungspräsidenten ein Antragsschreiben um Stilllegung des Betriebes nachgeschickt.

Doch tödlicher Unfall beim Wildern.

Kaßelsfeld. Die Unternehmung in Sachen des erschossenen Waldarbeiters Wöhrensied hat folgendes ergeben: Wöhrensied ist zum Wildern gegangen. Er hat auf ein Reh 2 Schüsse abgegeben und das Reh noch nicht erlegt.

400jähriges Dorfjubiläum.

Neudorf bei Garzgerode. Unser altes Bergwerksdorf kann auf 400 Jahre seines Bestehens zurückblicken. „Neudorf“ wurde im 1580 durch Dörfel von den Grafen von Stolberg angelegt.

Die Voruntersuchung gegen Friedmann.

Erdeborn. Der Tod des Fleischermeisters Ende ist zurzeit Gegenstand der Voruntersuchung wegen Totschlags gegen den Landwirt Carl Friedmann beim Landgericht Halle.

Ein neuer sozialistischer Konsumverein.

Torgau. Wie aus uninteressierter Quelle verlautet, verhandelt man in Torgau über den Erwerb eines Grundstücks für die Errichtung eines freigelegenen sozialistischen Konsumvereins.

Aufnahmefall des Finanzministers a. D. Hartmann

Ordruf. Auf der Fahrt durch das Jonsattel (Kambrische von Grafenwald nach Arnshaus) stieß am Montag vormittag ein Personenzug zusammen mit einem Benzinwagen zusammen.

Flammen im Wind.

Roman von Aste Gindner. Copyright 1927 by Verlag Alfred Brehlau, Braunschweig. (10. Fortsetzung.) Dort hatte sie ihm ihre Geschenke vorbeigehaucht, eine goldene Uhr, ein kleines Bild von ihr...

in allen Kreisen seit der Entarrestung für 1929/31 unangenehm bemerkbar. Es entsetzt darüber auf der Einmaligkeit ein Ausfall, der bei den angrenzenden Gebirgszügen, von Jahr zu Jahr anwachsenden Schiffsabfahrten fast überall ausgedehnt durch eine beträchtliche Erhöhung der Kreissteuerumlage gedeckt werden muß.

daraufhin von der hiesigen Polizei in Haft genommen.

Magdeburg. (H. A. L. G. B.) Hier wurde der hiesige Sozialist aus Bura verhaftet, der im Verdacht steht im Bureau für Sozialisten, in dem er beschäftigt war, Affen gehalten zu haben.

Altenburg. (Unterhaltungen.) Der Kreisrichter Arno Kreffe aus Altenburg, Vertreter der Thüringischer Handwerkskammer im Reichsausschuß, wird im nächsten Jahr in den Drangsalen seiner Berufsgegenstände wegen Unterfertigung von Geldern aus dem ihm anvertrauten Kassen von der Staatsanwaltschaft in Untersuchung gezogen werden.

Eingebrochen und ertrunken.

Schöningen. Das vierjährige Töchterchen des Landwirts Karl Urban, das sich nach dem Schloß-Wellgarben begeben hatte, führte durch die schwache Eisbede ins Wasser und ertrank.

Griffenberg. (Som S. A. G. L. G. B.) Vom S. A. G. L. G. B. betroffen wurde hier die Familie des Landwirts Paul Langbein. Nachdem erst vor zehn Wochen der Vater des Landwirts gestorben ist, raffte der unerwartliche Tod auch den 15jährigen Sohn noch dahin.

Frau Romaschka frei.

Saalfeld. Zu der in der Presse mehrfach erörterten Angelegenheit der Ehefrau Romaschka, die durch Urteil des Landgerichts in Einwalde wegen Brandstiftung um 1 1/2 Jahren Zuchthaus, erzwungen worden war, wird von der Justizbehörde Magdeburg mitgeteilt: Nur ein von dem Verteidiger der Frau Romaschka eingereichtes Obangenehm ist vom Justizministerium bereits Ende Oktober vorigen Jahres die Strafvollstreckung vorläufig eingestellt worden.

Schon wieder kommunistische Ruhestörungen.

Magdeburg. Am Mittwoch fand im Sozialistischen Verein eine von dem kommunistischen Ortsverband einberufene öffentliche Versammlung statt. Am Anfangs daran verlustig die Redner, erzwungen worden war, Demonstrationszüge ab zu bilden. Die Polizei mußte einschreiten. Dabei wurden 23 Personen wegen großen Ungehorsams, Nichtbefolgung polizeilicher Anordnungen und zum Teil wegen Verhinderung gegen die Staatsgewalt festgenommen und dem Polizeigefängnis angehängt.

Der neue Direktor des Statistischen Amtes.

Leipzig. Die Stadtverordneten haben an Stelle des früheren Direktors des Statistischen Amtes der Stadt Leipzig, W. e. i. e. l., dessen geheimnisvoller im Vorjahr in Dörfel erfolgter Tod bis heute noch nicht aufgeklärt ist, den Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Königsberg, Schmid, gewählt.

lichen Reize der Umgebung und die Mächtigkeits der Einwohner behingt ist, neue Erwerbsmöglichkeiten geschaffen und Neubau zu einer bedeutenden Sommerreise lassen, so daß es vertauschenswert der weiteren Entwicklung entgegenstehen darf.

Vereinbarung in der Postverwaltung.

Saalfeld. Wie verlautet, soll ab 1. April das Telegraphenamt mit dem Postamt unter Leitung eines gemeinschaftlichen Direktors vereinigt werden. Infolge dieser Vereinbarung wird das Gehalt des Telegraphendirektors gekürzt.

Zum 100. Todestag der Gemahlin Karl Augusts.

Beimar. Die Pressestelle des Staatsministeriums teilt mit: Das Staatsministerium hat am 13. Februar zu Ehren der vor 100 Jahren verstorbenen Großherzogin Luise von Sachsen-Weimar einen Kranz an ihrem Sarkophag in der Fürstengruft niederlegen lassen.

Auffehererregende Verhaftung.

Friedrichroda. Eine Dorfmanns Firma erlitt die erste Zade eine Strafanzeige gegen den hier wohnhaften Sparkassendirektor a. D. Richard Wehrens, der früher bei dieser Firma beschäftigt war. Wehrens wurde

„Fint, wo bleibst der Müllenobn? Laß Klammern hoch endlich los, Fint!“ Und sie riefen ihm in Ebnas das Lieb vom Dummi an, ihr Geliebter werde das Ego in der stillen Nacht.

Da läst sich ihre Arme von ihrem Hals. Wide ging Maria zur Tür zurück. „Gute Nacht Hans, und alles Gute für dich im neuen Lebensjahr.“

Mit weiten Schritten eilte er den anderen nach. Sie nahmen ihm lachend und scherzend in ihre Mitte und zogen zuerst nach Anna Peteris Hans. Einen um den anderen legten sie vor seiner Verbannung ab, bis zuletzt der Fint, Hollentus und Gmte allein die Straße weitergingen.

„Trinken wir noch an Schoppen?“ sagte Fint, und Hollentus, der — mit der Puppe im Arm — Einwendungen machen wollte, wurde rasch niedergeschlagen. „Im Saitenspiel“ fand sie sicher heim! zeitig schlafen gegangen, weil wir nicht da waren,“ sagte er. „Und Frau Lies bleibt es nicht, wenn sie wieder aufstehen muß. Wo ist übrigens der Erik geblieben? Sicher steht er immer noch vor Diebstahns Tür und kann sich nicht trennen! Hebrigens — hasten kommt er. Aber es eilt ihm, heim's, nicht, uns anzusehen.“

„Kommt“, drängte der Fint. „Barum auf ihn warten?“ Seit er verlobt ist, predigt er Moral wie ein Vater und tut mit mehr mit Friede allmählich Zeit wie a braver Bürger und zieht sich die Schalschanden über die Ohren. Kommt — im „Saitenspiel“ traten wir es wir mehr, gehen wir also hinunter in den „Höten Döfen“. Da wird die Polsterbank mit so g'ann unnebenhellen. Gehen wir durch die Hintertür, daß doch es bald Jan, was sollen wir uns erst noch nicht überlegen.“

innere Gleichgewicht wiederzufinden. Nach einem übermäßigen Tanz, den die Waldner ab das Waldmaderer zusammen noch am besten geben, gab es einen allgemeinen Aufbruch.

Hollentus packte Fints Geburtstagsgeschenke zusammen. Beinahe hätte der sie adios liegen lassen. Er ließ ihm Uhr und Bild in die Tasche, nahm die Gurkendam in seinen Arm und sagte gutmütig: „Du kümstest am Ende das Gleichgewicht dir verlieren, Fint. Ich trag dir das Fräulein gern bis zu deiner Haustür. Sieh nur, daß, was das Tändchen für efferstägliche Augen auf die Kleine wir! Wähst noch an ihrer Stelle sein.“

Unter Gelächter und Händeschütteln trennten sie sich. Klammern reichte als letzte ihrem Bräutigam die Hand. Sie hatte den Kopf gesenkt, und er konnte ihr gleiches Gefühl nicht sehen. Aber er fühlte ihre innere Verfassung, und sie tat ihm leid. Bester als sonst drückte er die zitternde, kleine Hand, und Mitteil ließ seine Stimme answellen: „Gute Nacht, Maria, und ich danke dir für alles — und wenn I. allemal und immer die Kränken muß und hard bin mit dir — Wähst dich halt alles, weil ich mit besser fern! als du. An lo einen, wie ich es bin, da soll eine wie du in dir hänge für ein ganzes Leben. Wist viel zu gut für mich, Maria. I bi a ganz verurtehter Kerl, der di nur elend machen wird. Darum, Maria — darum.“

Da schlang sie ihre Arme um seinen Hals und drückte den blonden Kopf an seine Brust. „Die Vieche ist langmütig, Hans. — Wo ist mein Stuhl geblieben? Stoh nicht nicht fort, Hans, laß mich an deiner Seite gehen. Du brauchst einen Menschen, der dich hält. Du darfst nicht untergehen.“

Er lag raslos auf sie nieder. Er rührte sich nicht, bis die Stimmen der anderen ihn aus einiger Entfernung an sein Ohr drangen:

seine Geburtstagsgeschenke hätte heimgeschaffen können. Aber mit einem: „Ah was, Wöhrens!“ nahm ihn Gmte die Puppe aus dem Arm und sagte: „Trag“ halt ich sie, wenn's dich geniere.“

Kall kimmerten die Sterne. Der Morgenwind piff über die Dächer der hiesigen Hofstadt, so der Fint seinen Mantel über der Brust zusammen. „Zuflumpen sie mir, elendige!“ sagte er in renoveller Selbstentzückung, legte aber trotzdem mit weiten Schritten seinen Weg fort. Hollentus bestellte die Neuenamendlung, um zu sagen: „Ma, da laßt uns doch unterfahren. Ist ja doch Wöhrens, dieser Weg im Dorf kimmert. Die Hintertür finden wir auch nicht mehr offen.“

„Nix da,“ sagte der Fint, „umfahren gib's mit. Klopfen wir halt die Straße heraus, wenn's schon zu sich.“

Aber die Hintertür gab doch ihrem Druck nach, und sie schlichen nacheinander hinein in die große Wöhrens-Höhle.

„Mutter Maria, wer kommt denn da immer zu der nachschlafenden Stund?“ sagte die Sepha unwillig und warf die Puppe an. Sie laß müde und verhalten im Dienst, einbinglee nun schon seit einer Stunde nach dem Tisch in der Ecke hüben, und der Valentin mit noch zwei anderen beim Wöhrensberg lag und das Heimgehen verweigert hatte. Und nun kamen auch noch neue Gäste! Auch der Wirt, der mit em Gedächtnis und dem Spiel zufuhr, machte ein unwilliges Gesicht und zwinkerte der Sepha zu. Das hielt sie für alle: „Gib ihnen nicht mehr, als ihnen zukommt. Sie mögen weitergehen.“

Gmte stellte die Wöhrens-Höhle auf den großen Tisch in der Mitte, an dem sie sich niedersetzten hatten, und sie mochte: „Ist das Sepha los?“ wieder munter und schweigend. Sie tippte mit dem Finger an der Figur

Schiedspruch im Feinweb-gerber.

Merseburg. Der kaiserliche Schlichtungs- schieds-Präsident im Feinweb-gerber...

Schwerer Anfall Geheimrat Schwanecks.

Merseburg. Der Fraktionsführer der Deutschen Volkspartei in der Stadtverordnetenversammlung...

Gesangverein „Deutsches Lied“

St. Michaeln - St. Ulrich. Am Sonnabend, dem 8. Februar, veranstaltete der Gesangverein...

„Sängergau Heide“

Wittenberg. Am Sonntag hielt der „Gau Heide“ im „Zur Saale“ im Wittenberg...

Der Saalkreis baut ein Altersheim.

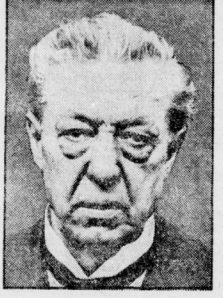
Witten. Der Saalkreis beschließt, in Witten ein Altersheim zu errichten...

Wohnungsbau.

Halle. Die von der Mitteldeutschen Wohnungsbau-Gesellschaft, Magdeburg...

Zum Tode des berühmten Pianisten Konrad Anjor.

Im Alter von 68 Jahren verstarb der berühmte Pianist und Komponist Professor Dr.



Anjor, der als konzertierender Künstler wie als Lehrer in dem Musikleben Deutschlands eine hervorragende Rolle gespielt hat.

Kein Kauf der Burg Kapellendorf.

Erfurt. Zu der Anekdote, daß Erfurt die zwischen Weimar und Apolda gelegene Burg Kapellendorf...

Wolke sind Mittel hierfür nicht vorhanden. Kommt hinzu, daß an Kapellendorf lediglich noch der Burggraben...

Worl. (Kriegerverein.) Am Sonnabend fand im Gasthof Etowe das diesjährige Wintervergnügen des Kriegervereins...

Hergisdorf. (Vamfruevel.) In der Hauptstraße wurden in der Nacht zum Sonntag von zwölf jungen Pflaumenbäumen die Kronen abgehauen.

Zhondorf. (Zusammenstoß.) Ein Geschäftsführer von Zhondorf wollte am Mittwoch nachmittag auf der Straße Bestfeldt...

Wittenberg. (Vergangenheits.) Die Wittenbergischen Montanwerke haben den Abbruch des Grube „Kamerag“...

Scharfeld. (Um den Eingang der Einhornhöhle.) Die Generalversammlung des hiesigen Karlsruhvereins...

Wormerschwende. (Erdbeben und Unfall.) Am 6. Februar verunglückte der Zimmermann Hr. Volz...

Schaffstädt. (Manglel-Masse.) Auf die Befehle verschiedener Manglelgläubiger ist von hiesigen Gemeindeführern...

9.30 Uhr, seitens des Konfessionsrichters nochmals eine Gültigerklärung...

Bad Hübner. (Der nächste Ortsfest.) Das Ortsfest des Hübnerorts findet am Dienstag, dem 18. Februar...

Gerat. (Unfall des Erbspringen.) In den letzten Wochen hat der Erbspringer Reuß in mehreren Dörfern...

Kumburg. (Der Abban der sogenannten Zergeschichten hat nach den Vorstellungen des Sparkommissars...

Bedensfeld. (Die Stolberg-Berndt-gebäude.) Der hiesige Herr von Bedensfeld...

Lebensbedürfnis

ist die Tageszeitung. Ergänzung und Erleben aber bringt erst eine gute und reichhaltige illustrierte Wochenzeitung...

Also:

ich bestelle hiermit die „Große Mitteldeutsche Illustrierte“ zum Preis von 30 Pfg. monatlich.

Name: Wohnort: Straße:

Geben Sie den Bestellern den Träger der „Sozial-Zeitung“ oder senden Sie ihn direkt an den Verlag...

es droben im Hühnerhof noch keine Kolonie Sonnenstich gab und der Gasthof „Zum rohen Ochsen“ noch ein altes, windfisches Wirtshaus war...

Die Hauptfrage. Das kleine Hühnerhof ist ungenutzt, und die Mutter droht ihm, daß sie alles dem Vater verkaufen wird...

Praktisch. Das kann bei diesem Regenwetter nicht die schwarzen Schuhe mit dem Loch in der Sohle anziehen...

Wringmaschinen - Ersatzwalzen billigst - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bänder, Große Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

herum. Ich die aber bildhafter! Und so ein pfliffiges Geschick, als ich noch nicht...

ich hab' Helmgart gehalten mit euch hier im „Erl's Köhler“. „Erl" nicht wertlos. Aber eher ist noch eine Antwort fast, kam der Lärm von freudigen Stimmen...

da wurde er plötzlich ganz nüchtern und rief: „Wo ist er, der Lump? Auf Wasfel, auf, wasfel, auf!“ Aber des Wirtes erste Frage hielt ihn jetzt auf seinem Stuhl fest...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



### Aus den Gemeinden.

**Gräßlich.** (In der ersten Stadtv. Ordnungsfassung) fand die Wahl des Vorstehers Ratl. Vorsteher wurde Stadtvorsteher Schumann (Bürgerl.), Stellvertreter Stadtv. Vollz. Schriftführer Stadtv. Erbst. Der Bürgermeister wurde erlaubt, in kürzester Zeit eine Gemeinderatssitzung einzuberufen.

**Kostenfeste.** (Kassaberichtung.) Da die Kostenvorläufe in unserer Dorfkirche sehr dürftig sind, hauptsächlich im Winter, sind Vorberathungen zum Bau einer Wasserpfeife notwendig. Wenn sämtliche Quellen zusammengeführt werden, ist für die ganze Gemeinde reichlich Wasser vorhanden.

**Internalistik.** (Goldene Hochzeit.) Herr Karl Mühlh. Stellvertreter, feiert am 14. Februar 1920 mit seiner Gattin in außerordentlich gelungener Weise das Fest der goldenen Hochzeit. Herr Karl Mühlh. ist seit längerem jahrelang Mitglied der Saale-Ztg. \* **Stille.** (Besuch des.) Die Beerdigung über die der verstorbenen unterer Mittelsachsen der früherer Ehrenvorsitzende des Arbeitervereins, hier, zur „Großen Armee“ abgerufen. Der alle Ehrenrente Herr Dr. Schmidmer, ein Vorbild im Leben, von allem Schrot und Korn, konnte noch vor etwa zwei Jahren mit seiner Braut, nun aus verstorbenen Ehefrau die „Diamantene Hochzeit“ begehen. \* **Wahllos.** haben freche Eindringler wieder ihr Unheil bei der Bewerdung angedenkt. Bislang sind die beiden stets verheiratet worden. Hoffentlich gelingt bald ihre Festnahme. \* **Sprache.** eines unvorsichtigen Schützen die Wirtshauskassette, nur durch glücklichen Zufall wurde niemand verletzt.

### Kirche und Schule.

#### Konfirmanden.

**Obersdorf.** Die diesjährigen Konfirmanden sind: Werner Roge, Fritz Bänder, Ostf. Oehler, Kurt Schröder, Heinz Seeland, Gertrud Meiser, Helene Pahlmann, Erna Hoffmann, Hildegard Hof, Elia Hilmann. \* **Größelberg.** Eltern werden hier fünf Kinder konfirmiert, und zwar: Alfr. Hopfhold, Gertraud Görning, Fritz Fiedler, Karl Siebenhüner und Paul Weidlich. \* **Krosigk.** Folgende sechs Konfirmanden verließen Eltern die hiesige Volksschule: Willi Oehm, Ernst Brode, Carl Hoffmann, Otto Regenwein, Erleba Krüger, Margarete Weisbach. \* **Schönb.** Im Jahre 1920 wurden in der hiesigen evangelischen Gemeinde 8 Kinder getauft und 6 Kinder konfirmiert. Getraut wurden vier Paare. Am Abendmahl haben sich 68 Personen beteiligt. Kirchlich beerdigt wurden 2 Personen. \* **Weidorf (Dora).** Im Jahre 1920 wurden getauft: 15 Kinder (9 Knaben und 7 Mädchen); konfirmiert: 16 Kinder (8 Knaben, 8 Mädchen); getraut: 12 Paare; kirchlich beerdigt: 10 Personen (6 Männer, 11 Frauen, 2 Kinder); am Abendmahl nahmen teil: 316 Personen (131 Männer, 185 Frauen) gegen 229 im Jahre 1919, also eine Zunahme um 87 Personen, darunter 52 Männer und 35 Frauen. Die evangelische Kinderbewahranstalt wurde besucht täglich von 40 bis 50 Kleint Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren. Die Kosten hierfür trägt die kirchliche und politische Gemeinde, sowie der evangelische Frauenverein. \* **Thondorf.** Die Kirchengemeindeverwaltung tagte am Montag in Oberst. Worf. Für den bevorstehenden Sommer werden die Vorarbeiten des Pfarrers eingeleitet. Ein Darlehnsantrag aus der Pfarrkasse wurde bewilligt. Die Parzellierung der im Ritzlerfeld liegt gelehrt werden. Einen Antrag auf Konfirmationsbescheide verwies man an das

**Wahlratsamt** und befehlt sich spätere Stellung vor. Die Frage des Grundstücksaufbaues des Scheinwägenfabrikanten vor der Kirche gegen den Kriegergarten wurde verlagert.

**Wiesen.** (Die hiesige Kirche) wurde im Räume mit Dampfheizung und das Pfarrhaus mit Wasserleitung versehen werden.

**Wühlungen.** (Neuhäuserleben.) (Kirchliche Ehen für alle Brautpaare) Gemeinderat und kirchliche Gemeindevertretung beschlossen in einer gemeinsamen Sitzung, daß in Zukunft alle Brautpaare ohne Unterscheid mit kirchlichen Ehen, also mit kirchlichem Orgelklang, Trauung und Segen, getraut werden sollen. Der Pfarrer ist nur zu oft belogen worden.

**Schorfisch.** Am Sonntagabend veranstaltete der Dorfgemeinschaft, Herr Pastor Ritzmann, im Reudorfer Saale eine Kathartiker, die sich gut behielt nur. Fräulein, hiesig hiesig hiesig hiesig führten sein Leben und Wirken vor. Besonders gefielen die Bilder aus dem Orte: die Schorfischer Kirche, die Jugendzeit der alten Schorfischer Dorfgemeinschaft, die Deklamationen und Gesänge zweier Damen unterbrachen die Erläuterungen des Geisteslichen. Mit einigen Bildern Albrecht Dürers fand der wohlgenannte Abend sein Ende.

**Schönb.** (Die Millionenfreunde) hatten zur Verleihung ihrer Arbeiten in den Nationalkassen eingeladen. Herr Pfarrer Daller aus Klosterhain eröfnete den Abend mit einer Begrüßung, um dann von der Verleihung der Millionenfreunde zu erzählen. Nach der Kaffeepause gab es während der Verleihung mancherlei Spaß. Die Handarbeiten lind von den Millionenfreunden an den alle Monat einmal stattfindenden Millionenabende angefertigt werden. In dem Falle kann die Millionenfreunde aufarbeiten sein und sich freuen über die 200 M., die sie der Berliner Million feinden konnte. Mit herzlichen Wünschen des Dankes an Frau Wittgen, die seit Jahren ihre Kraft für das Millionenwerk einsetzt, wurde der Abend beendigt.

**Wansleben.** (Schniffm.) Im Ausertlichen Gotteshof in Wansleben wurden den Schülern von Wansleben und Amndorf durch die Filmstelle des Wanslebener Sekretärs verschiedene Vorträge vorgelesen, in das Märchen „Saus im Wald“, ferner „Der Satz“, „Holländer auf der Saale“, „Entscheidendes Rad“ und der „Sparfilm „Der Hammer“.

**Domnitz.** (Von der Schule) Nach der hiesigen Erziehung vom 1. Februar wird die hiesige Vorklasse, evangelische Volksschule von 949 Schülern beehrt, 178 Knaben, 176 Mädchen. Sie verteilen sich auf die vorhandenen neun Klassen wie folgt: I - 30, II - 20, III - 25, IV - 25, V - 25, VI - 21, VII - 21, VIII - 21, VIII - 21. Der Schulförger legt sich zumal zusammen: 1 Rektor, 1 Konrektor, 4 Lehrern, 2 Lehrkräften und 1 Hilfslehrer. Eltern wird der Zugang etwa 30, der Abgang nur 21 betragen. Daher hat der Schulvorstand in der letzten Sitzung die Wiederbeschaffung einer ruhenden Lehrkräfte beschlossen. Im Schulhaus ist die Gasbeleuchtung durch elektrisches Licht ersetzt worden. Ein Schulbuchparat soll demnächst bestellt werden. Die notwendigen Mittel dazu hat der Schulvorstand bereits bewilligt. Die Ferien sollen von jetzt ab stets so liegen, wie für Städte mit höheren Schulen amtlich festgesetzt werden.

**Muthen.** (Anmeldung der Schulanfänger.) Am Dienstag, dem 18. Februar, nachmittags von 1-2 Uhr, findet die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder, die in der Zeit vom 1. Juni 1920 bis 30. Juni 1921 geboren sind, im Lehrsaal der alten Schule statt.

**Muthen.** (Schulbau.) Da die Umherfahrt in den letzten Jahren in unserer Gemeinde gelitten hat, reichen die beiden Schulvorstände nicht mehr aus. Auf Befehl des Schulvorstandes und mit Zustimmung der Gemeindevertretung soll deshalb das neue Schulhaus durch einen Klassenbau erweitert werden.

### Aus dem Vereinsleben.

**Schönb.** (Der hiesige Privat-Bürger-Schützen-Verein) hielt im „Schützenhaus“ sein diesjähriges Wintervergügen ab. Ein schönes Konzert der Musikabteilung spielte wurde geboten. Dem Konzert folgte ein Ball an, bei dem alles eifrig dem Tanz huldigte.

**Wannern.** (Der Männerturnverein) feierte im 60. Stiftungsfest. Den Turnerninnen Klamm, Ulrich, Wiermann und Wolf, sowie den Turnern Vogel, Bode, Römer, Wolfkeit und Brinkmann wurden für ihre Dienste besondere Auszeichnungen zuteil. Barrenturnen, Stabübungen, Pyramiden, Turnen am Red und Fortlage fanden viel Beifall. Das tägliche Besuchen des nächsten Jahr besonders fleißig begangen werden.

**Wannern.** (Vortragsabend des DSV.) Die Disziplinabende im DSV, hatte zu einem Vortragsabend im „Goldenen Adler“ eingeladen für den Vortrag des Gesellschaftsleiters Schmetz vorgetragen. Der Referent streifte zunächst die jetzt zum Jahresfeste veröffentlichten Anlagen der Wirtschaft, deren Tendenzen dahin gehen, die Sozialisten für die Unwirtschaftlichkeit der Vertriebsverantwortung zu machen. Die Wirtschaft hat sich eine Reihe von Schlagworten gefächelt (Nationalisierung, Kapitalbildung), mit denen sie ihre einseitige Stellungnahme zu dokumentieren vermag. Der Redner behandelte die Notwendigkeit der Kapitalbildung über den Betrieb und die Sparfrage. Der Kapitalverwendung der öffentlichen Hand sowie der Wirtschaft mit Einfluß geboten werden, wenn es darauf ankommen soll, Kapital zu bilden. Der Schaffung einer Gefahrengemeinschaft der Sozialversicherungen sei auf das höchste zu verzichten, ebenso sei die Idee einer Darlehnsbank aus Verzicht der Angehörigen der Arbeiterversicherung hinsichtlich zurückzuführen. An die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß sich eine lebhaft geführte Debatte an. Besonders hervorzuheben auf einen „Runden Abend“, der im Wannen am 15. Februar stattfinden soll.

**Wannen-Beelen.** (Frauenhilfe II.) Am Donnerstag hielt die evangelische Frauenhilfe Wannen-Beelen ihre Mitgliederversammlung bei Frau Bode, besonders wertvoll die Verfügung zur Bedienung des Betriebs der Arbeitlosenversicherung hiesigsten zurückzuführen. An die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß sich eine lebhaft geführte Debatte an. Besonders hervorzuheben auf einen „Runden Abend“, der im Wannen am 15. Februar stattfinden soll.

**Wannen-Beelen.** (Frauenhilfe II.) Am Donnerstag hielt die evangelische Frauenhilfe Wannen-Beelen ihre Mitgliederversammlung bei Frau Bode, besonders wertvoll die Verfügung zur Bedienung des Betriebs der Arbeitlosenversicherung hiesigsten zurückzuführen. An die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß sich eine lebhaft geführte Debatte an. Besonders hervorzuheben auf einen „Runden Abend“, der im Wannen am 15. Februar stattfinden soll.

**Wannen-Beelen.** (Ev. Arbeiterverein.) Eine sehr anregende Mitgliederversammlung hatte der ev. Arbeiterverein bei Frau Bode. Die kurze Rede des Vorsitzenden, für unsere Familie, recht ernst zu nehmen, unsern Kindern ein wohlgeordnetes Leben vorzuführen, nicht nur vorzureden. Der sehr dankbar für uns alle sei Luther's Kathizismus. Der Bildredner, besonders wertvoll die Verfügung zur Bedienung des Betriebs der Arbeitlosenversicherung hiesigsten zurückzuführen. An die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß sich eine lebhaft geführte Debatte an. Besonders hervorzuheben auf einen „Runden Abend“, der im Wannen am 15. Februar stattfinden soll.

geschlossen. Die nächste Mitgliederversammlung findet am März in Beelen im Zufirmabendort statt.

**Wannen-Beelen.** (Der Verein der Eisenbahner) veranstaltete im Gahhof bei Glode sein Wintervergügen. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal zeigte von dem guten Einvernehmen zwischen Publikum und Eisenbahn. Nach einigen Musikstücken gelangte der dreiatige Schwan „Stöpel“ zur Ausführung. Die Spieler zeigten das Beste und reiches Talent, das Herr Lehrer Der unermüdliche Wilhelm Düa hatte wieder seine ganze Kraft zur Verfügung gestellt. Ein Tanzklub bis zum frühen Morgen bildete den Schluß des inhaltsreichen Abends.

**Wannen-Beelen.** (Der Männerverein) hat in Beelen ein Wintervergügen im Saale des Gasthofes „Zur Linde“ ein Dinerabend. Geleitet wurde die Diner-„Frühling der Liebe“. Die Ausführung stand unter der Leitung des Herrn Lehrers, die erzieht großen Beifall, denn jeder Spieler gab das Beste. Auch die Musikstücke hoffmann half recht um Gelingen. Zum Schluß dankte der Vorsitzende, Herr Franke, allen Anwesenden.

**Wannen-Beelen.** (Die heimische Frauenhilfe) hielt am Sonntag im Wanzischen Lokal sein Wintervergügen ab. Durch gut ausgefüllte Stühle, besonders der dreiatige Schwan „Stöpel“ gefüllt. Es wurden die heimische Redner aus Angenehm unterhalten und konnten sich dann dem fröhlichen Tanz widmen.

**Wannen-Beelen.** (Neuer Karlsruher Arbeiterverein.) Am Sonntag, dem 9. d. M., fand auf Anregung mehrerer Einwohner eine Versammlung der „Arbeiterhilfe“ im Saal des Gasthofes „Zur Linde“ statt. Nachdem Jued, Nie, und Bedeutung des Vereins, hauptsächlich vom Vatermeister Ehrhardt genügend klargestellt waren, erklärten die anwesenden Einwohner ihre Zustimmung. Der Vorstand wurden gewählt: Vogt, Weidlich, Vorkühner, Antvorscher Franke, Schriftführer, Gehmritz Friedrich Schulze Kassierer, Daubedemeister Seidel und Landwirt Albrecht Vogt Beisitzer.

### Vaterländische Verbände.

**Wettin.** (Der Landwehr- und Arbeiterverein) hielt seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Verein zählt derzeit 180 Mitglieder. Der Kassenstand weist die anspruchsvolle Summe von über 1100 Mark aus. Der Kassierer Stoye wurde wiedergewählt. Nach im Februar soll den Mitgliedern der Stagner-Stilz vorgeschrieben werden.

**Wannen-Beelen.** (Evangelischer Arbeiterverein) hielt am Sonntag, dem 9. d. M., seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Vatermeister Karl Seidler, gab einen Überblick auf das vergangene Jahr. Der Verein ist mit 15 März 1920 getauft und zählt derzeit 30 Mitglieder. Die Wahl ergab wiederum den Vorliegenden und des Stellvertretenden Vogt, Kom. Trinitis. Ebenfalls wurde der Schriftführer Kom. Bauer und der Kassierer Kom. Zellmann wiedergewählt.

**Schönb.** (Der Kriegerverein) hielt im „Goldenen Bienen“ seine Jahreshauptversammlung ab. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Am 21. März soll wieder ein Bergang stattfinden.

**Krosigk.** (Der Kriegerverein) Krozigk veranstaltete am 9. d. M. in seinem Vereinslokale einen Kappen- und Kostümband. Durch gute Mitarbeit des Vorstandes und der Saal mit Spielern und Wimpeln besetzt. Seiner aufgrund der Weid nach den beigeheten Ernennungen. Um so mehr begrüßte man sich im engeren Kreise durch Lang und Seders. In froher Stimmung schloß man in später Stunde von dem in jeder Weise harmonisch verlaufenen Feste.



Einladung  
zur ersten Wollschaferei auf unserem  
Kinder-Kornfeld am  
1. Nov. wo es lustvoll im  
guten Wollschaferei- in. Kornfeld  
eine sehr interessante gibt!

**HALLE** S. AM MARKT GR. STEINSTR.

### Stadt-Theater Halle

Scute Freitag  
20.00—22.45 Uhr  
als allem H  
Mündenspiel  
von S. Bögner  
Sonnabend  
20.00—22.30 Uhr  
Bellipi  
Zinta Valtiera  
Cavalieria  
rutiliana  
Oper von  
V. Stracogni  
bieraul  
Bellacci  
Epe von  
A. Leoncavallo  
Jahlung der  
3. Stamm-Plate  
erleben.

### WALHALLA

Dir. O. Kleinhaans Tel. 28356

Anfang 20 Uhr  
**Sonntag Gala-Premiere!**  
Ein neues Stadtwerk  
Die große  
Ausstattungsprunk-Balletrevue  
der berühmten Tänzerin  
**Erna Ollenev**  
(25 Solisten)  
**10 Wazzans**  
Die glänzende Araber-Truppe  
vom Wintergarten Berlin  
**Niner Comp.**  
Der größte Illusionsakt, der je existierte.  
U. a. Schwärzen eines fahrbaren Autos  
mit 4 Personen.

Der geistreiche  
**Frank Gähner**  
konstruiert das Programm.  
und weitere 4 Sensationen.

### Auf zum Wintergarten!!

Magdeburger Straße 66  
Morgen, Sonnabend, 4. 15. Febr., abds. 8 Uhr  
im wundervoll dekorierten Spiegelsaal  
**das große**  
**Kappenfest**  
Es spielt die Hauskapelle.  
Sonntag, den 16. Febr., so-  
wie jeden Sonntag ab 4 Uhr  
**Ball**

### WALHALLA

Vergesse, Stenicht  
Heute u. morgen  
sein letzten Male  
**Ein**  
**Walzertraum**  
Der größte Erfolg  
seit Jahren.  
Anfang 20 Uhr.  
Sonntag, nachm.  
Uhr  
**Aschenbrödel**  
ganz kleine Preise  
30 P. bis 1.25 M.

### Café Frelschütz

Inhaber H. Hartung

Morgen, Sonnabend  
**Kappen-Abend**  
Ende 4 Uhr Ende 4 Uhr

### Goldene Spitze

Freitag, Sonntag, Montag  
**Geld-Serien-Skat**  
Sonnabend, den 15. Februar 1930  
**Preis-Skaten**  
(Schinken, Speck, Fleisch usw.)

### MODERNE THEATER

Nur noch bis  
Sonnabend  
Der lustige Spielplan  
mit dem  
Tanz-Komiker  
**Béza Varady**  
usw.  
Nach d. Vorstellung:  
Faschings-Abende  
bei freiem Eintritt.

### Schlachtfest

Es ladet ergebenst ein Paul Probst.

### Möllers Rosengarten

Inhaber Paul Ziegler  
Morgen Sonnabend, 7.30 Uhr

### Schochwitz

Sonntag, 16. Febr.  
Gasth. NORDT  
**Knabenkriechen**  
Freundl. ladet ein  
Turnver. Jahn.

### Obstweinschenke Büschdorf

Sonnabend den 15. Februar

### Schlachtfest

Es ladet ergebenst ein Paul Probst.

### Möllers Rosengarten

Inhaber Paul Ziegler  
Morgen Sonnabend, 7.30 Uhr

### Großes Bockbierfest

ff. Speckkuchen  
Eintritt frei Ende ??  
Am Sonntag nachmittag und abends  
**Tanz**

### Öffentliche Bausparkasse!

### Vortrag

über  
1. Vor- und Nachteile des Bausparens  
2. Das System der öffentlichen Bausparkasse  
gehalten von Herrn Baudirektor **Heuer**, Magdeburg,  
am Dienstag, den 16. Februar 1930, 20 Uhr, im Hotel  
„Rotes Rob“, Leipziger Straße 76.

**Stadtsparkasse zu Halle**, Rathausstraße 5,  
**Sparkasse des Saalkreises**, Gr. Steinstr. 20.

### OEFEN Fabr. Esch & Co

WASCHKESSEL GRÜNDLICH  
**Bremser-Herde**  
für Gas und Kohle  
Kachelöfen

### CHRISTIAN GLASER

GR. KLAUSSTR. 34  
staubfreie elektr. Ofenreinigung

Anzeigen haben Erfolg!

Für diese Woche empfehle besonders:  
**Riesen-Hasen**  
frischgeschossen in bester Qualität  
**Gänsefleisch**  
in Bratfäden  
Junge Puten, Kapauern, Hähnchen,  
fette Suppenhühner usw.

Reichert, Geltsstraße 37,  
Telephon 341 11.

**Bergschenke**  
Jeden  
Sonnabend  
Nachmittag  
**Konzert**  
Ein tritt frei

Auswärtige Theater

**Kees Theater**  
in Leipzig  
Sonnab. 15. Febr.,  
20.00  
Schwanda, der  
Tubelfachfieber.  
**Ries Theater**  
in Leipzig  
Sonnab. 15. Febr.,  
20.00  
Daffarina Anie,  
Kees Operetten-  
Theater in Leipzig  
Sonnab. 15. Febr.,  
20.00  
D. Band b. Achelms.  
Heiterlich Theater in  
Leipzig  
Sonnab. 15. Febr.,  
20.00  
Die Wäger b. Wella.  
Einzeltheater in  
Leipzig  
Sonnab. 15. Febr.,  
20.00  
Reed im Strahb.  
Stadt-Theater in  
Magdeburg  
Sonnab. 15. Febr.,  
19.30  
Schwanda der  
Tubelfachfieber.  
Nationaltheater  
in Weimar  
Sonnab. 15. Febr.,  
20.00  
Die heil. Flamme.

# Volks-Konserven-Tagel

Qualitätsware zu billigsten Preisen  
und 5 % Rabatt in bar bei Kauf  
von mindestens 5 Stück 2-Pfd.-Dosen vom Freitag,  
den 14. Februar bis zum Sonnabend, den 22. Februar

Wir bieten an solange der Vorrat reicht:

2-Pfd.-Dose	2-Pfd.-Dose	
Junge Schrotbohnen ..... 52 Pf.	Äpfelmas. .... 58 Pf.	
Bayerische ..... 60 Pf.	Pflaumen m. St. .... 60 Pf.	
Junge Schrotbohnen L. .... 88 Pf.	Stachelbeeren ..... 96 Pf.	
Junge Schrotbohnen I. .... 88 Pf.	Reisbiscuits ..... 110 Pf.	
Gemüsebohnen ..... 56 Pf.	Mirabelle ..... 120 Pf.	
Gemüsebohnen m. Karotten 54 Pf.	Preißelbeeren ..... 130 Pf.	
Junge Erbsen ..... 68 Pf.	Heidelbeeren ..... 140 Pf.	
m. Schokolade ..... 74 Pf.	Schalenmorellen ..... 140 Pf.	
Jul. Sappennischung ..... 76 Pf.	Birnen, halbe Frucht ..... 150 Pf.	
(sehr empfehlenswert)	Mischobst mittler. Preis ..... 85 Pf. Leipzigiger Äpfel, mittlere 110 Pf. Karotten, gesch. .... 36 Pf.	Vollreis Per Pfd. nur 20 Pf., bei 5 Pfd. 95 Pf.

Achten sie bitte darauf, 5 % Rabatt bei Kauf v. 5 Stück 2-Pfd.-Dosen

Süßigkeiten	Hülsenfrüchte
Bonbon ..... 20 Pf.	Weißes Bohnen ..... 1 Pfd 29 Pf.
Bayerische ..... 20 Pf.	Linsen ..... 1 Pfd 29 Pf.
Malzbonbon ..... 38 Pf.	Gelbe Erbsen ..... 1 Pfd 19 Pf.
Hütchen-Pralinen ..... 30 Pf.	Gelbe Erbsen, groß. .... 24 Pf.
Kokosbrot, bunt ..... 20 Pf.	Grüne Erbsen ..... 1 Pfd. 19 Pf.
Kokosbrot ..... 35 Pf.	
m. Schokolade ..... 35 Pf.	
Krokantzungen ..... 49 Pf.	

Unsere Kaffeepreise sind bedeutend ermäßigt und außerdem erhalten Sie zu den ermäßigten Preisen bessere Qualitäten.

### Hamburger Kaffeelager

### Gustav Baresel

### Thams & Garfs

### Niederlage

Größe Ullrichstraße 26  
Hauptgeschäft  
Gelststraße 23

Rannische Straße 7  
Steinweg 42  
neu eröffnet.

Telefon Nr. 353 10

Bestellen Sie telefonisch, so erhalten Sie die Ware auf Wunsch durch Boten frei zugewandt!

### Bruchleiden

### Hermes

### Gute Heilerfolge

Spezialchemie unseres Pharmazisten:  
Leipzig:  
Sonnab. 16. Februar, vorm. 10-11.  
Montag, 17. Februar, vorm. 9-11, nachm. 3-6.  
Hotel Adler, Burgstr. 15.  
Hermanns Apatilges Institut für schmerzlose  
Krankbehandlung G. m. b. H. u. o. e. A. m. b. u. g. 10.  
Spitalstraße 6.

Bei 4 Silvesternachfeierlichkeiten  
sonstige Hilfe, in Apotheken bestimmt vorräufig.  
Engel-Apothek: Klein-Schmiedlen 6.

### Geschäftsübernahme

Die Firma  
**Linus Reimh. Möller**  
Buchführung und Steuerzentrale  
Halle a. S., Mersburger Straße 108  
ist von der Firma  
**F. Lehmann, Buchführungs-, Steuer-,  
Rechts- und Grundstücksbüro**  
Halle a. S., Dorotheenstraße 8  
übernommen worden und befinden  
sich die Büromöbel jetzt nur  
Dorotheenstr. 8 unter d. Firma F. Lehmann



# Grippe!

Und Ihre Kleidung ist schuld daran! Überlegen Sie nur, daß Ihr Anzug durch Schweiß und Staub ein idealer Herd für Tausende von Bazillen ist. Sie selbst, und alle, mit denen Sie in Berührung kommen werden krank und wissen nicht woher. Lassen Sie Ihre Kleidung regelmäßig chemisch reinigen. Bringen Sie Ihre reinigungsbedürftige Garderobe einem erprobten Fachmann. Das ist eine kleine Ausgabe, die sich immer bezahlt macht. Rufen Sie Nr. 29923 an, oder benutzen Sie eine unserer Filialen mit diesem Zeichen.



### Vereinigte Färbereien & Wäschereien

### MAUERSBERGER-GALGENBERG-UNION-GIESERT G.M.B.H.

# Rundfunk am Sonnabend

### Leipzig

Wellenlänge 690 Meter.

10 Uhr: Briefkastenöffnungen. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Wetterfunk. 10.30 Uhr: Befehlsübergabe des Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Rundfunknachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk-Gesellschaft. 11.40 Uhr: Wetterbericht und Wetterfunkauswertungen. 12 bis 14 Uhr: Mittagskonzert. Das Leipziger Rundfunkorchester, Dirigent: Wilhelm Wetzig, 12.15 Uhr: Saunenerwartungen, Vorträge, Buchbesprechungen, Besprechungen, Wettbewerbsbeiträge. 13.30 Uhr: Schulfunk für die Jugend. Sprecherin: Susanne Bach. 13.45 Uhr: Rundfunk, Schiedsrichter R. W. Schmidt, Leipzig. Die Schiedsrichter im Programm. 13.45 Uhr: Briefkastenöffnungen. 16 Uhr: Stunde der Erwachsenen: Sie Zauner, Leipzig. 'Sommerenergebnis im Volk'. 16.30 Uhr: Übertragung von der Hundstube H. G., Berlin: Radiomittagskonzert. Kapelle Percy Kaufmann, Berlin. 17.25 Uhr: Siemens-Rhetorik: 10 Jahre Betriebsrat. 18.00 Uhr: Wettervorhersage, Zeitungs- und Arbeitsnachweise. 19 Uhr: Dr. Hugo Erdmann, Leipzig: 'Gesellschaft'. 19.20 Uhr: Werke von Johann Sebastian Bach. Die Dresdener Philharmonie, Dirigent: Theodor Blumner. Spielleitung: Carl Wotan. Einführendes Wort: Prof. Dr. Eugen Schütz, Dresden. 'Der Wappstein'. Einleitend in einem Akt. Die Arbeit von Dr. Robert Grosse, 21 Uhr: Übertragung von der Hundstube H. G., Berlin: 'Roberte'.

### Wittenberg

Wellenlänge 1695 Meter.

6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 7-7.15 Uhr: Jungmannfunk; geleitet von Arthur Holz. 10.30 Uhr: Neue Nachrichten. 12-12.10 Uhr: Rührerische Darbietungen für die Schulen: Schulplausche. 13.30 Uhr: Briefkastenöffnungen. 13.45 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 13.45 Uhr: Saunenerwartungen. 13.50 Uhr: Aus der hessischen Zeitungsliteratur; Prof. Dr. Fritz Lampe. 15.30-15.45 Uhr: Wetter- und Börsenbericht. 15.45-16 Uhr: Frauenstunde. Gedicht: Hahn über dem Kranich. 16.00-16.15 Uhr: Streunungen für die Wirtshaft (V). Prof. Fritz Holz. 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Radiomittagskonzerts Samburg. 17.30-17.45 Uhr: Rede von der Wirtshaft (II): Musik; Prof. Dr. Sachs. 17.55-18.20 Uhr: 10 Jahre Betriebsrat (Leipzig); Siemens-Rhetorik. 18.20 Uhr: Briefkastenöffnungen. 18.30 Uhr: Die Erde. 18.40-19.05 Uhr: Französisch für Ausländer; Rektor Claude Grauber, Gertraud von Claren. 19.05-19.10 Uhr: Stillle Stunde; Winter-entzündung-Erhebungen. 20 Uhr: Programm der Schulen (III): Musik; Prof. Dr. Sachs. 21.30 Uhr: Nacht aus Fontaine. Leitung: Franz Marschall. Anhäufung: Leitung: Franz Marschall. Briefkastenöffnungen. 22.00-22.15 Uhr: Briefkastenöffnungen. 22.15-22.30 Uhr: Aus dem hessischen Programm: Zanzmufl.

### Königswusterhausen.

Wellenlänge 1695 Meter.

6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 7-7.15 Uhr: Jungmannfunk; geleitet von Arthur Holz. 10.30 Uhr: Neue Nachrichten. 12-12.10 Uhr: Rührerische Darbietungen für die Schulen: Schulplausche. 13.30 Uhr: Briefkastenöffnungen. 13.45 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 13.45 Uhr: Saunenerwartungen. 13.50 Uhr: Aus der hessischen Zeitungsliteratur; Prof. Dr. Fritz Lampe. 15.30-15.45 Uhr: Wetter- und Börsenbericht. 15.45-16 Uhr: Frauenstunde. Gedicht: Hahn über dem Kranich. 16.00-16.15 Uhr: Streunungen für die Wirtshaft (V). Prof. Fritz Holz. 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Radiomittagskonzerts Samburg. 17.30-17.45 Uhr: Rede von der Wirtshaft (II): Musik; Prof. Dr. Sachs. 17.55-18.20 Uhr: 10 Jahre Betriebsrat (Leipzig); Siemens-Rhetorik. 18.20 Uhr: Briefkastenöffnungen. 18.30 Uhr: Die Erde. 18.40-19.05 Uhr: Französisch für Ausländer; Rektor Claude Grauber, Gertraud von Claren. 19.05-19.10 Uhr: Stillle Stunde; Winter-entzündung-Erhebungen. 20 Uhr: Programm der Schulen (III): Musik; Prof. Dr. Sachs. 21.30 Uhr: Nacht aus Fontaine. Leitung: Franz Marschall. Anhäufung: Leitung: Franz Marschall. Briefkastenöffnungen. 22.00-22.15 Uhr: Briefkastenöffnungen. 22.15-22.30 Uhr: Aus dem hessischen Programm: Zanzmufl.

### Alle Schallplatten

die Sie im Rundfunk hören,  
erhalten Sie bei  
**K. Möller, schmearstr. 1**



### Aus der Stadt Halle Das unersehbare Händchen.

Frau W. mußte einige Tage verzeihen. Und sie hat ihre Nachbarin, doch gegen Entgelt auf ihren Kanarienvogel zu achten und ihm fleißig Futter zu geben. Frau S. verlor das hoch und teuer; brennig nahm Frau W. Abschied von ihrem Piepmatz.

Mis Frau W. nach einiger Zeit von ihrer Seite zurückkehrte, lag ihr erster Blick den Kanarienvogel, der, da es bereits Nacht war, in seinem von einem Luche verhängten Käfig schlief. Frau W. begab sich zur Nachbarin, bedachte sich schon für ihre Mühseligkeit und schickte als Belohnung für die aufopferungsvolle Pflege des Vögelchens 5 Mark, die Frau S. auch dankend akzeptierte.

Am anderen Morgen wartete Frau W. vergeblich auf die helle Stimme ihres Piepmatzes. Schon pflegte der Vogel ihnen gegen sieben Uhr gemächlich loszugehen, war er doch nicht umsonst ein erkrankter Daxler Hölzer. Mis Frau W. das Vieh abnahm, sah wohl ein Kanarienvogel im Käfig, aber es war nicht der frühere. Ein unheimliches Tier, und noch dazu ein Weibchen, das gar nicht fliegen konnte und nur immer "Piep" sagte.

Soll Wut ging Frau W. zur Pflegerin, die weinend gehend, daß sie "Händchen" zwei Tage lang vermissen habe; der Vogel sei verunglückt. Sie habe einen anderen Vogel gekauft und gemeint, Vogel sei Vogel. Nun ist die Fehlschickung fertig. Und da Frau S. bittig wurde und die 5 Mark nicht zurückgeben will, da sie den Vogel in einige Tage sehr gut gefüttert hätte, wird Frau W. Hagen.

### Fast 8000 Fremde im Januar.

In den hiesigen Gast- und Logierhäusern sind im Januar 6676 männliche und 1223 weibliche, zusammen 7899 Fremde, abgeteilt. Darunter befanden sich 171 Personen, die ihren Wohnsitz im Auslande hatten. Im Januar 1929 waren es 6482 männliche und 1316 weibliche, zusammen 7798 Fremde, im Januar 1924 7578 männliche und 884 weibliche, zusammen 8462 Fremde.

### Aus dem Haushaltsausschuß.

Die hauptsächlichsten Vorlagen für die gezielte Beratung des Haushaltsausschusses bilden die beiden Schulvorlagen, die tags zuvor den Haushaltsausschuß beschäftigt hatten. Es handelt sich um die Errichtung der Mittelschule als Sporthaus für die Pädagogische Akademie und weiter um den Ausbau der früheren Sechsklasser an der Rainstraße als Heim für das Lyzeum 2.  
Welche Vorlagen wurden in derselben Form, mit denselben Änderungen, die der Haushaltsausschuß beschloß, angenommen.

Zum Schluß stimmte der Haushaltsausschuß noch der Errichtung von 12 neuen Schreibräumen für die Volksschulen und 10 für die Mittelschulen zu. Die Mittel dafür erscheinen im neuen Etat.

Der Grundeigentumsausschuß beschäftigte sich gestern mit Vorlagen, die in der nächstfolenden Stadtratsberatung behandelt werden sollen. Es kann also darüber vorläufig nichts mitgeteilt werden. Dem Verkauf eines schmalen Geländestücks am Pöhlberg Weg gegenüber dem Obdachlospalast wurde zugestimmt.

Gemeindefeierlichkeiten im Lutherischen Bezirk.  
Am Sonntag fand die feierliche Einsegnung der neuen Gemeindefeierlichkeiten für den Lutherischen Bezirk durch Superintendent Schröter statt, wobei der Gemeindefeier Chor der Lutherische von St. Marien, der unter dem Chor des Südkirchens und so nunmehr dem neuen Chor unter Führung seines neuen Dirigenten recht hübsch und zu hören war.

Am kommenden Montag, dem 17. Februar, abends 8 Uhr, wird im Schrebergarten eine vom Bezirksverband des Lutherischen Bezirkes einberufene Gemeindefeierlichkeiten stattfinden, in der Herr Pastor Henneke über "Was gibt und verlangt die neue Lutherische" sprechen wird. Am diesem Abend werden außerdem das St. Marien-Kirchenchor, ein Streichorchester und der Gemeindefeier Chor der Lutherische teilnehmen.

## Generalkonful Dr. Lehmann wird zu Grabe getragen.

Vor der Moritzburg, schon eine halbe Stunde vor Beginn, dichtes Gedränge der Aufzueher. Im schwarzblau-malerischen Innenhof Stahlhelmlinien und Stahlhelmpelze in feldgrauer Uniform und die Vertreter der Studentenschaft im vollen Glanz.

war ganz in schwarz-weiß-rotes Fahmentuch gehüllt, dem einzelnen Buntige entsprechend, den der Verstorbenen für sein Begräbnis geäußert hat. Auf dem Sarge seine Bekannte vom schönen Infanterieregiment. Zu beiden Seiten ein Spalier von Angehörigen seines



### Der Leichenwagen.

In der Kapelle begrüßte der Schmagier des Verstorbenen, Oberleutnant von Lubziger, mit kummern Händen jeden der Trauerzüge, die bald das ganze Kirchenschiff und die Empore bis auf den letzten Platz füllten. Unter ihnen sah man vor allem hohe Beamte, Führer der Wirtschaft und Mitglieder der Universität, den Oberbürgermeister Dr. Ilbe mit einigen Stadträten.  
Vor dem Altar ein tiefenbrüchliches Bild der Sara, von grünem Trauerstidm umgeben.

Regiments in Uniform, Stahlhelmen und Wehjärgern. Duer vor in dreier Linie die Fahnen der Studentenschaft, von den Fahnenbegleitern getragen.  
Rund nach 2 Uhr begann die Trauerfeier mit einem Orgelkonzert und einem Lied des Bartholomäus-Kirchenchores. Dann hielt Superintendent D. Sellwig, der geistliche Trauerredner des Verstorbenen, die Trauerrede, in der er das Charakter- und Lebensbild dieses freudig religiösen, allzeit hilfsbereit stehenden.

natelanzulassen, und persönlich in beiden Händen des Mannes schloßerte, unter dem Wehrpruch: "Vah mid wizen, solange es Tag ist, es kommt die Zeit, da niemand wizen kann."  
Dann sprach dem Verstorbenen der Rektor der Universität, Prof. D. Gehfeld, den Dank der Universität an seinen Ehrensenator und zugleich der Studentenschaft für das allseitig tatkräftig bewiesene Interesse aus und legte ihm einen Kranz als letzten Gruß auf den Sarg. Das ihm dankte Generalkonful Dr. Lehmann, der auch die Studentenschaft namens der evangelischen Kirchen und Geh. Rat Prof. Dr. Kern namens der Gesellschaft der Freunde der Universität, des Reichshilfsvereins, des Reichshilfsvereins und der Freunde des humanitären Wohntums und legte ebenfalls Kranz nieder. Geh. Rat Prof. D. Feine gedachte unter Niederlegung eines Kranzes des Verstorbenen namens des Ostthüringisch-Kreisvereins, dessen Schatzmeister er gewesen war, und Geh. Rat Prof. Dr. Sommerlad brachte den Dank des Ostthüringisch-Kreisvereins an seinen langjährigen Präsidenten zum Ausdruck.

Im Besonderen ergreifender Weise gedachte der Privatsekretär des Verstorbenen, S. B. Behnemann, Herr Paul, namens der Firma und ihrer Mitarbeiter der treuen Zusammenarbeit und Betone noch einmal die warmherzige Hilfsbereitschaft und unermüdete Pflichterfüllung des Verstorbenen, den letzten Gruß sprach der Pastor des Dorfes Neudorf bei Tübingen, für dessen Kirche, in der die Gebeine Ostthüringisch-Kreisvereins ruhen, Generalkonful Dr. Lehmann ganz besonders viel getan hat.

Nach einem gemeinsamen Lied und Gebet schloß die Trauerfeier, und im Anschluss der Moritzburg bildete sich dann der Trauerzug. Voran die Stahlhelmpelze, die Halloren mit den Kranzen, die Studenten mit den Fahnen, der Privatsekretär des Verstorbenen mit dem Stabtrübenführer, hinter dem Sarg die nächsten Angehörigen und dann die Freunde.  
Vor der Moritzburg und entlang dem Universitätsring am Hauptausgang des Verstorbenen vorüber und hinter dem Volkshaus bis zum Stadtpark, bildeten Tausende und aber Tausende von Aufzuehern Spalier. Und sein ständiger Aufmarsch wurde laut aus der bunt aufkommendem Menge.

Trotzdem der über 600 Personen zählende Trauerzug und die dicke Menge der Zuschauer den Straßen und Straßenbahnen zeitweilig völlig sperrten, beharrte es nirgendwo des Eingangs des mit vorwiegend Laft ihres Amtes als Verkehrsregler mahlenden Polizei.

Vor dem Stadtparksafer wurde der Sarg vom Wagen gehoben und am Stahlhelmen und Studenten feierlich geleitet, zur Grabstätte getragen. Dort segnete Superintendent Sellwig die Leiche, dann spielte die Kapelle die Kanallerequie, und mit besonders weichen, tiefem, tiefem Atem Klang das Stahlhelmen, während die Fahnen sich über das Grab lentten. Dr. Schiele-Nambura sprach als

BENJAMIN

### STEPPEDECKEN

Steppedecken mit guter Halbwoollüllung, 2farbig	8.75
Steppedecken mit prima Halbwoollüllung u. doppelt. Seiten-Bezug in größter Farbauswahl	14.90
Steppedecken mit prima kunstseidene Belegen u. in herrlichen Farben	22.50
Steppedecken mit allerbesten reinwoll. Füllung u. extra schweren unversehrten Belegen in farbreich prägnanter Anmusterung	43.00
Daunen-Steppedecken in ed. gewaschen. Farbe vorzüglich u. allseit. best. Güteauswahl, u. herrl. 5-Saitenbelegen	89.50

**Der Kauf von Bettinlett ist Vertrauenssache!**

Unser Name bürgt Ihnen für erstklassige Qualität sowie für die beste Beratung — Nur ausprobierte, edelsteher Leder- u. damendichte Copernikuslatten, die auch dem verdünnten u. spröden Knochen tragen — dient Ihnen u. weisen Spezial-Artikel in grösster Auswahl zu billigen Preisen. In Coupons für Decken u. Kopfkissen besonders vorteilhafte Extra-Angebote!

### MATRATZEN

Reform-Matratzen m. weibl. Schlißlack-Farben vorzüglich	6.75
Reform-Matratzen mit besten kost-Bezug in Wolllüllung, der ideale Unterb. 100x100 18.00	11.00
Auflege-Matratzen 3 1/2 kg. mit Alpensee-Füllung u. pa. weibl. restr. Dreil-Bezug gute Verarbeitungsart 100x100	28.50
Auflege-Matratzen 3 1/2 kg. mit feinst. feinst. u. Dreil-Belegen, alle beste Verarbeit. 100x100 22.00	36.00
Chaiselonges allerb. Werk. mit Verwend. nur best. Materialien u. pa. Bezugstoff, nach eig. Wahl	48.50

### METALL-BETTSTELLEN

Reform-Bettstelle 27mm Stahlrohr, best. Fabrikat, m. pa. Patentstr. weibl. u. schwarz lackiert 90/100 25.50	19.75
Reform-Bettstelle 27mm Stahlrohr, m. Fußbr. u. Messingverz. best. Fabrikat, m. pa. P-Matr. weibl. u. schwarz lackiert 90/100 27.50	25.50
Reform-Bettstelle 33mm Stahlrohr, m. Fußbr. u. Messingverz., best. Fabrikat, m. pa. Matr. weibl. u. schwarz lackiert 90/100 28.50	25.50
Reform-Bettstelle 33mm Stahlrohr, in birkenlath. Lackierung, 90/100 m. Fußbr. 32.00, 90/150 ohne Fußbr.	26.50
Reform-Bettstelle 33mm Stahlrohr, in allenrezeff. Form u. allen Schlißlack-Farben vorzüglich	44.00
Kinder-Reform-Bettstelle weibl. lackiert, mod. Modell, mit ab-schlagbaren Seitenteilen 70/140 24.50	22.50
Kinder-Reform-Bettstelle besond. stabil, allerbest. Fabrikat m. Messingverz., weibl. lack. 70/140 26.50	25.50
Polster-Sessel m. gut. Bezugstoff und pa. Verarbeitung in großer Auswahl	29.50

Graue Füllfedern geeignet für Kissen aller Art, besser wie Pflanzen-daunen und Wolllüllung	0.98
Graue Rupfedern für Unterbetten gut geeignet	1.95
Halbweiße Rupfedern schöne, füllkräftige Ware für Unter- und Oberbetten	4.75
Weißer Halbdaunen 1. Oberbetten, 2. Unterbetten, 3. Schneeweisse füllkräftige Qualität	6.95

Große Ulrichstraße 22-25 Halle Rannischer Platz

Vorsitzender des Landesverbandes der Deutschen nationalen Volkspartei in bewegten Worten dem teuren Freunde den letzten Dank und Gruß der Partei aus dem höchsten Kameraden und Kameradergerichte „Germania“ unter dem Kommando des Kam. Jäger ihrem verstorbenen Ehrenpräsidenten eine dreifache Salve über das Grab, und Verleutnant Zuehlberg sagte namens des Erschließens des Kameradenvereins, der Offiziersvereine und der vaterländischen Verbände und zugleich als Freund des Verstorbenen dem Kameraden das letzte Lebenswort.

Noch einmal neigten die Köpfe sich auf den Satz betend, und die Angehörigen und Freunde warfen dem Toten ihre Kranzengewandeln in die Gruft. Dann zerstreute sich das dunkle Schmar der Trauergemeinde, die bunten Farben der Studentenchaft und das herbe Fedor der Zivilistenformaten, und es herrschte ein einlaimes Erstaunen, denn nicht geringe Anekdote dieses Begräbnis und auf diesen Mann, der Tausenden mit Mut und Tat freud und Helfer war, wird noch lange werden.

**Einschränkung der Schnellkraftbahnlinie Halle-Röffen.**

Die Verleiner Überlandbahn hatte für ihre Schnellkraftbahnlinie Halle - Röffen Mitte Januar eine Fahrpländerung vorgenommen. Man erhoffte sich von einer härteren Benützung der Linie. Diese ist in den letzten vier Wochen nicht eingetreten. Darum hat sich die Überlandbahn A.G. gezwungen, den Verkehr auf der Schnellbahnlinie Halle - Röffen auf den Hauptteil der heutigen Ausgabe gibt sie den neuen Fahrplan bekannt.

**Der Ofen explodiert.**

In einem Hause der Zwingerstraße explodierte ein Ofen, als die Inhaberin der Wohnung nicht zu Hause war. Es gab einen gewaltigen Knall, die Fenster scheiterten in der Luft zerbrachen, Qualm drang aus dem Zimmer. Jedoch gelang es der Nachbarin einen Feuerlöscher zu beschaffen, so daß die Wohnungsinhaberin den Ofen angezündet hatte und dann länger Zeit fortgegangen war. Bei ihrer Rückkehr konnte sie sich nur noch den Schaden belassen.

**Gefährliche Gerichte.**

Von der Landestribunalpostkammer Halle wird mitgeteilt: Sogenannte „fliegende Händler“ haben in der letzten Zeit, namentlich unter der Landbesäuerung, das Gericht vertrieben, daß eine neue Inflation bevorstehe. Der Zweck dieses gewissenlosen Vorgehens liegt leicht dar. Die Woffnung zu veranlassen sich mit Waren einzudecken, um mehrere Geschäfte zu machen. Das Publikum wird getrieben, die Verkäufer solcher Gerichte sofort zu bringen.

**Werbungslostenpauschläge für die Frühjahrserneuerung des Hausbesitzes.**

Der Präsident des Landesfinanzamtes hat durch ein Rundschreiben an die Finanzämter bestimmt, daß für die Frühjahrserneuerung 1930 dieselbe Pauschläge wie für die Frühjahrserneuerung 1929 gelten sollen, und zwar: a) bei Wohnungsrundrüden 40 v. H. der gesamten Mietsummen, b) bei Geschäftsrundrüden und Wohnungsrundrüden 37 v. H. der gesamten Mietsummen, c) bei Geschäftsrundrüden keine Pauschläge. Als Geschäftsrundrüden werden dabei diejenigen angesehen bei denen der Friedenswert der gefächlichen genutzten Räume mehr als 1/2 des Friedenswertes der gesamten Räume des Grundstücks beträgt. Grundstücke, bei denen dieses Drittel nicht erreicht wird, gelten als (gewöhnliche) Geschäftsrundrüden.

Die der Berechnung der Pauschläge zugrunde gelegten sogenannten Mietsummen a) umfassen: a) die Mietsummen aus Vermietung, b) den Mietwert der eigenen oder einem Dritten unentgeltlich oder als Berechnung (Hausmannswohnung) überlassenen Wohnungen, c) den Mietwert der eigen- gewöhnlich genutzten Räume, d) die von den Mietern im Wege der Umlage besonders einge- zogenen Beiträge (Treppenbeleuchtung, Wasser- geld, Wohnungsfürsorge usw.), ins- besondere auch den v. Hundert übersteigenden Gemeindefürsorge der Gemeindefürsorge. In der Berechnung der Pauschläge sind abge- gnommen, mit Ausnahme der Ausgaben für: a) staatliche Grundvermögens-

steuer zusätzlich des vollen Gemeindefürsorge- schlags, also auch des v. Hundert übersteigen- den Gemeindefürsorge, b) Hausan- seuer, c) Schuldsätze, d) bauernde Lasten.

**Bedingte Verlängerung der Steuererklärungsabgabe.**

Der Landesfinanzpräsident hat weiter be- stimmt, daß die Finanzämter, weil die Haus-

**Der Hausbesitz und die Tarifierhöhungen.**

Von führenden Hausbesitzern wird uns ge- schrieben: Die Tarifierhöhungen sind keineswegs begründet in der faunmännlichen Errechnung der Selbstkostenpreise plus einem Betrag zur Vergütung der aufgenom- menen Gekler, sondern sie werden benutzt für als ein nicht zu vertretender Überver- zins der städtischen Finanzen. Dem ersten Platz hat man in der Stadtver- ordnungsverammlung das Klagelied des Ober- bürgermeisters Dr. Nise und des Finanz- beamteten Man über die Schwierigkeiten der städtischen Finanzen gehört, im Gegensatz zu den bisher immer gemachten Behauptungen: Wir haben dafür gerollt, daß der Stadter- neuerung nicht das blühen kann, was anderen Städten schon blühte: nämlich die Zahlungs- unfähigkeit. Es ist ja jedem bekannt, der nur die Rechnungen rechnet, sehen und hören kann, daß die öffentliche Hand das Recht, die Frei- staaten, die Provinzen, die Städte und die Gemeinden über ihre Verhältnisse lebt und gelebt hat und daß, leider ist es gegenwärtig immer gemachten Behauptungen durchaus kein Wort für die Privatwirtschaft. Dabei hat die öffentliche Hand, die in der Regel von Steuern aller Art, Gebühren und Abgaben lebt, sehr viel leichteres Spiel als die Privatwirtschaft, in- dem sie das Maß der von den Steuerpflichtigen einzutreibenden Steuern selbst festsetzt. Hier muß doch einmal ein Regel vorgeschoben werden, damit den Herren auch bewußt wird und nicht, daß sie nur

und Grundbesitzer nicht mehr rechtzeitig über die Höhe der festgesetzten Werbungslosten- pauschläge unterrichtet werden konnten, bei- den in Frage kommenden Hausbesitzern von der Festlegung von Zuschlägen gemäß § 170 a f z e n sollen, falls die Einkommen- steuer-Erklärungen bis zum 28. Februar ein- gereicht werden.

**einem gleichen Wasserverbrauch hätten.**

Letzteres ist aber nicht zutreffend, denn der Wasser- verbrauch ist sehr verschieden. Er steigt, wenn man von der Ausnahme mit 82 Proz. Wasser- verbrauch abliest, bis zu 471 Proz. Den niedrigsten Wasserverbrauch in diesen 46 Grundstücken stellen wir mit 0,83 Proz. fest. Daraus ergibt sich also, daß 85 von 46 Be- wohnern das Wassergeld werden allein tragen müssen. Die Kosten und Miete der Wohnungs- anlagenwirtschaft sind ja hinreichend bekannt, daß kann der Umfang, daß heute keine der Wirtschaft eines Grundstücks ent- sprechende wirtschaftliche Miete, son- dern

**eine politische Miete**

gezahlt wird, nicht oft genug hervorgerufen werden. Es bestimmen eben die Geuer der Wirtschaftsfreiheit, was an Miete gezahlt werden soll. Wir müssen daher mit allen Kräften gegen die Erhöhung des Wassergeb- ehrens eintreten. Wir müssen aber auch dagegen protestieren, daß hinsichtlich der Gas- und Strompreise ver- tagt werden gefordert werden, indem der Preis nach der Zahl der Zimmer berechnet werden soll, gleichviel, ob in den Räumen elek- trische oder Gasanlagen sich be- finden.

Die Haushaltstarife für Strom und Gas sind eine

**versteckte Wohnungssteuer,**

welch der gekaufte Strom bzw. das Gas nach Wohnräumen berechnet wird. Gleichviel ob in den Wohnräumen Installationen für Strom und Gas vorhanden sind. Die Tarife sind auch sehr unbillig gefachelt. Beim Strom wird ein Raum mit einer Miete und bis zu fünf Räumen jeder weitere Raum mit 50 Pf. berechnet, während der letzte Raum 1 Mark Zu- schlag bringen soll. Beim Gas wird für Wohn- raum mit einer Miete 25 Pf. berechnet und vom 5. Raum ab jeder weitere Raum mit 50 Pf. Wenn schon der Raum in Beziehung gesetzt werden soll zu dem verbrauchten Strom und Gas, dann verlangt die Gerechtigkeit einen gleichmäßigen Tarif. Der befechtene Tarif ist daher abzulehnen.

Automatenlicht: Bisher wurde die automatische Treppenbeleuchtung im Jahre mit 7 Monaten 4,68 Pf. und 5 Monate mit 24 Pf. berechnet, zusammen 646 M. im Jahre. Künftig soll das Automatenlicht für jede Lampe mit 12 M. berechnet werden, das ist eine Erhöhung um 66 Prozent, die in der Hauptsache vom Ver- mieter mit getragen werden müssen, wenn es nicht gelingt, was anherordenlich schwierig ist, den Mieter zur Zahlung des teurer gewordenen Automatenlichts zu bewegen.

Die Straßenbahnfahrpreise spielen auch für den Hausbesitz eine sehr große Rolle. Bei dem heftig gewordenen sehr teuren Straßenbahn- bau muß die Stadt notwendigerweise eine große Ausdehnung annehmen, und wir sehen es ja mit eigenen Augen, wie sich das Stadtgebiet ausgedehnt hat. Für Bewohner der Außen- bezirke tritt daher eine Verteuerung ihrer Miete ein, als jede Fahrt um 5 Pf. teurer wird. Aber haben in den Außenbezirken wohnt und in der Stadt seinen Berufsgeschäften nachgehen muß und auch Kinder zur Schule zu schicken hat, wird daher mit einem Mehr von Wohnungslosten zu rechnen haben, das je nach dem Familienstand täglich 15 bis 25 und 30 Pf. betragen wird. Mit im Monat bei 25 Arbeitstagen 3,75 bzw. 6,25 bzw. 7,50 M. also jährlich 45 bis 90 M., man kann ruhig sagen bis 100 M., wenn man die Sonntage mit- rechnet, belaufen wird. Diese Mehrsumme gehen die bisherige wird daher der Miete aus- zuschlagen sein.

Alles in allem: die Tarifierhöhungen sind nicht begründet, darum weg damit. Schränkt statt dessen die Ausgaben im Etat ein!

**Pianos Flügel**  
1150 - 1350.- Hoepfner 138 cm Wund-  
Bei Barzahl, höchsten Rabatt - Teilzahl Nünch-  
Alleinverkauf: Piano-Läden nur Mittelstraße 9/10  
Aeltestes Fachgeschäft am Platze.

**Der große Unbekannte als Elektroinstallateur.**

Wegen Diebstahls elektrischer Kraft hatte sich vor dem hiesigen Schöffengericht ein Ge- wirt zu verantworten. Die Direction der Überlandbahnen A.G. hatte im Herbst vorigen Jahres einen Brief bekommen. In ihm war zu lesen, daß bei dem Gewirt heim- lich Strom verbraucht würde, der nicht durch den Zähler gieng. Das läte er vornehmlich an Tagen mit großem Betrieb. Frau K., seine Schwiegermutter, konnte das bezwegen.

Das Wort brachte deshalb heimlich vor seiner Zeitung

einen Kontrollzähler an und es ergab sich innerhalb von drei Wochen eine Differenz von etwa 30 Kilowatt zu ungunsten des

Besetz.

Das Wort marierte aber immer noch. Eine günstige Gelegenheit fand sich schließlich bei der Armes, wo das ganze Lokal hell erleuchtet war, sich eine Stromentziehung also auch wirk- lich lohnte. Ein Radmann, der zusammen mit der Kriminalpolizei das Gas beobachtete, fand nämlich die hinter dem Zähler, obwohl die ganze Wirtschaft erleuchtet war. Man machte den Wirt auf den Umleitungsdraht auf- merksam, den der Erzapfe sofort herauszö, um dann mit einer Zange wieder die richtige Verbindung herzustellen. Er verriet dabei verlässliche Sachkenntnis; vor der Kriminal- polizei aber verweigerte er jede Aussage.

Aber vor dem Gericht sprach er nun doch, und zwar erzählte er die Geschichte vom großen Unbekannten, diesmal ins elektrotechnische Ge- biet umgewandelt.

Als einmal das Licht nicht brannte, habe ich ein unbekanntes Gast erboten, die Reparatur am Lichtnetz vorzunehmen. Er mußte ihm dabei einen Streich gespielt haben. Wahrscheinlich auf Anstiften seines Mannes, aber seiner verlässliche Sachkenntnis; vor der Kriminal- polizei aber verweigerte er jede Aussage.

Der Gewirt erzählte mit Nebenbemerkung diese Geschichte vom großen Unbekannten; er sprach davon vergebens. Denn das Gericht sprach ihm seine Rede nicht; aber man glaubte auch der Aussage der Schwiegermutter nicht, daß er schon fast vier Jahren Stromfah- zelnungen bezogen hätte. Die Schwieger- mütter machte aus einem Elektriker namhaft, der sich deshalb wegen Diebstahl aus verantworten hatte.

Er soll hier nämlich auf ihre Klagen über den hohen Strompreis einmal geantwortet haben: „Sie können ruhig weiterbetreiben, jetzt kostet es nicht mehr soviel.“ Das Gericht konnte sich auf diese Angaben einer alten Frau nicht fassen.

Von Gewirt dagegen verurteilte es wegen fortgesetzten Diebstahls elektrischer Arbeit zu dreimonatiger Haft Geldstrafe. Das Gericht hält den Dieb- stahl von elektrischer Kraft menschenfür den Herbst des vergangenen Jahres für erwiesen.

**Das erste Konzert Deutsch-amerikanischer Rundfunk.**

Bekanntlich wird der Austausch der Rundfunk- programme zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Deutschland jetzt in die Wege ge- leitet. Als erste heuliche Übertragung über den Äther wird auf Wunsch der leitenden Stellen des deutschen Rundfunks der Mitteldeutsche Sen- der am Freitag, dem 14. Februar, 23.45 bis 0.30 Uhr, ein Konzert des berühmten Violoncellisten unter Leitung von Alfred Sienbril veranstalten. Das Pro- gram enthält die Einleitende Sinfonie „Don Juan“ von Richard Strauss und die Violin-Suite von Max Reger. Der Auswärtensender Berlin überträgt das Konzert auf Amerika, wo es von sämtlichen Zern- dern der Union verbreitet wird. Am 19. Februar wird der Darbietung spricht der General in Berlin anwesende amerikanische Publikum sehr eingehende Begrüßungsworte an die amerikanische Delegation.

**Schleuse Trotha.**

Der Unterpegel der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1,38 Meter. Die Saale ist seit gestern um 6 Zentimeter gesunken.

**Freigeitler zu Robert Wagner Schuh-G.m.b.H. Leipziger Str. 93 (neben Ritterhaus)**

Das Haus der Qualitätsschuhe zu billigen Preisen.



Heraus zum Profest.

Wie uns von der Stahlhelm-Presestelle mitgeteilt wird, findet am Sonntag vor...

Schon beginnen sich die Haager Verhandlungen auszuwirken in Erhöhung der Lebenshaltungskosten, der Preise an allen Gebieten...

Als Redner werden sich mit der Berufungspolitik befassen: Oberlieutenant Duxerberg für den Stahlhelm...

Massen unserer Einwohner müssen ihren Willen bekunden, daß der Reichstag den...

Deshalb heraus, deutsche Männer und Frauen, herans deutsche Jugend, zum Profest am Sonntag vormittag...

Unverändert.

Die hallischen Lebenshaltungskostenindex, berechnet vom Statistischen Amt...

Prof. D. Aloffmann 60 Jahre

Der Vertreter des Neuen Testaments und der altchristlichen Literatur der Theologischen Fakultät der Universität Halle...

Neubesetzung von Lehrstühlen.

Als Nachfolger von Prof. Dr. Carl G. v. S. wurde Prof. Dr. Julius Wätjen in Berlin zum ordentlichen Professor...

Capitol.

„Schöne“ betitelt sich der Film, der in dieser Woche über die Leinwand rollt. Drei Helden sind es...

Die Handlung ist sehr einfach angeschlossen, aber sehr anmutig. Der Film ist großenteils aus...

Die Wetterlage

Hoher Luftdruck liegt fast über ganz Deutschland. Im Norden Europas zieht eine kräftige Depression vorüber...



Der hohe Finger verweilt den größten Teil der Zeit bei den heutigen Barometerständen.

Das „Musiktheater Sonntagstheater“, die Beilage der „Saale-Zeitung“, bringt diese Woche als Titelbild eine hübsche...

Am Sonntagabend gefolgt Kameraderer Tino Paterno in Wosognen...

Am kommenden Sonntag findet die Eröffnung des Arnold und Radsch...

bies am Schluß der Spielzeit: Gisa Rachel-Fischer-Wienböck...

Das überzeugt. Ein Besucher zum Menageriebühner: „In Ihrer Menge recht, daß diese Klappen...

Aufhebung einer öffentlichen Feiernrede. Die bei dem Kaufmann Paul Kreuzmann...

Stuhlgarten. Magdeburger Straße 66. Morgen Sonntag, den 13. Febr., abends 8 Uhr...

Wohlfahrtstafel. Die Direktion weist nochmals auf die am kommenden Sonntag stattfindende...

Das kollektive Bauen. Am Dienstag, 15. Februar, um 10 Uhr...

Koeremtsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum erspähen Preise von 10 Pf. für den Wähler aufgenommen.

Die 2. S. S. für die am Sonntag, den 16. Februar, abends 8 Uhr...

Die 2. S. S. für die am Sonntag, den 16. Februar, abends 8 Uhr...

Die 2. S. S. für die am Sonntag, den 16. Februar, abends 8 Uhr...

Die 2. S. S. für die am Sonntag, den 16. Februar, abends 8 Uhr...

Die 2. S. S. für die am Sonntag, den 16. Februar, abends 8 Uhr...

Das Baby schreit nach dem schönen Kinderwagen oder Klappwagen vom Bettenhaus Bruno Paris. M. 63.-, 68.-, 74.-, 80.-, 86.-, 94.- usw.

Tägliche Bekanntmachungen.

- Das Konsumverfahren über das Verlangen der offenen Handelsgesellschaft...

Achtung Kassakäufer Gelegenheitskäufer!

- Schlafzimmer echt Eiche, 180 cm, mit Innenspiegel u. vollbespannter Matratze...

Früher chronische Verstopfung, durch Kruschen regelmäßig Verdaulich! Herr E. S. Berlin-Dahlem, Liebensteiner Straße Nr. 8/10...

Vorsicht! Vorsicht! Sie fassen Kopf u. Kränke. Wenn Sie sich mit unüblichen Reizmitteln...

Stadtverordneten-Sitzung Tagesordnung

- 1. Wahl von Mitgliedern in die Gartenbesitzervereinigung...

Verkauf

Auktion, G. Märkerstr. 21. Sonntag, den 15. Februar, 10 Uhr, veräußert ich freiloß...

NEO Kruschen SALZ. Wenn der Fachmann und Laie von der Erkenntnis gelangt sind...





Die Spitzenverbände der Wirtschaft beim Reichswirtschaftsministerium.

Unter Vorsitz des Reichswirtschaftsministers Schmidt fand eine Besprechung mit den Spitzenverbänden der Wirtschaft beim Reichswirtschaftsministerium statt.

Konkretisierung des genossenschaftlichen Einheitsverbandes.

Nachdem in außerordentlichen Tagungen die Mitgliedsbedürfnisse des Reichsverbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften und des Generalverbandes der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften erledigt waren, fand gestern in Anwesenheit des Reichsministers die Konkretisierung des genossenschaftlichen Einheitsverbandes statt.

Reichslandwirtschaftsminister Dietrich

Am Verlauf der Sitzung, die von Reichslandwirtschaftsminister Dr. h. c. F. Dietrich geleitet wurde, nahm auch Reichslandwirtschaftsminister Dietrich teil.

Freundlicher.

Berlin, 14. Febr. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Freitag, eröffnete bei festem Gehalt wenig verändert, teilweise freundlicher.

Die erhöhten Getreidezölle.

Nachdem das zweite Aufnahmestimmungsamt deutsch-amerikanischen Handels- und Schiffahrtsvertrages am 11. Februar in Kraft getreten ist, sind die in diesem Vertrag vereinbarten Zölle für Getreide und Vieh...

Weizen und Roggen schwächer

Die Produktentwürfe bot gestern ein sehr ruhiges Bild. Für Weizen zur prompten Lieferung wird man etwa letzte Woche...

Berliner Produktentwürfe vom 13. Februar.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Berliner Produktentwürfe vom 14. Febr.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wallerstein + bedeutet aber, - unter Null.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Gold, Silber, etc.

Maschinenfabrik W. G. vormalig Wagner & Co. in Cöthen.

Zu der in Berlin abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung führte der Vorsitzende Herr G. v. d. G. am 12. Februar 1929/30 an...

Die Kaffee- und Kakao-Produktion in Ostindien.

Die Kaffee- und Kakao-Produktion in Ostindien hat im vergangenen Jahr einen Rückgang erfahren...

Vorkure der Berliner Börse vom 14. Februar

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes items like Accumulator, Essen Steinh., etc.

Berliner Handels-Gesellschaft.

Nach der Reichs-Kredit-Gesellschaft bringt die Berliner Handels-Gesellschaft in gewohnter Weise...

Preisänderungen im Norddeutschen Seemannsverband.

Der Norddeutsche Seemannsverband ermöglicht, wie wir hören, mit Wirkung ab 1. Februar die Aufschläge für bodenrentigen Portlandzement...

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 6% vom 13. Februar

Large table with multiple columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 6% vom 13. Februar

Large table with multiple columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 6% vom 13. Februar

Large table with multiple columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 6% vom 13. Februar

Large table with multiple columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various stock prices.

**Familien-Nachrichten**

**Statt besonderer Anzeige.**

Am 8. Februar früh entschlief nach schwerem Leiden im 70. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser lieber Vater, der

**Sanitätsrat**

**Dr. med. Alexander Schmidt**

**Stabsarzt a. D.**

früher Nervenheilanstalt Carlsfeld bei Brehna zu Dresden, Angelkastr. 4.

Elisabeth Schmidt geb. Haensch  
Gottfried Schmidt, Pfarrer in Bretsch (Altmark)  
Andreas Schmidt, Freiburg in Baden  
Carl Albert Schmidt

Auf Wunsch des Entschlafenen gehen wir dieses erst nach der Einäscherung bekannt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

**Großer Möbel-Verkauf auf Kredit!**

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Mädchen, Bettstellen und Federbetten, Sofas, Kuchentische, Hornmöbel, Kinderwagen, Uhren und Nähmaschinen  
Alle Einzelstücke, großer Auswahl  
Riesige Ausstellungsräume in drei Etagen. Kleine Teilzahlungen nach Wunsch des Käufers! Kunden und Beamte auch ohne Anzahlung!

**Möbelhaus N. Fuchs**  
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 58  
I., II., III. Etage  
im Hause der Nordsee  
Lieferung nach auswärts frei.



**Großeinkauf der 30000 Geschäfte**

**Hülsenfrüchte**

**sind nahrhaft und billig!**

- Neue Erbsen gelb ..... Pfd. 20 Pfg.
- Neue Erbsen gelb, geschält ..... Pfd. 35 Pfg.
- Neue Erbsen grün ..... Pfd. 22 Pfg.
- Neue Erbsen grün, geschält ..... Pfd. 44 Pfg.
- Neue Bohnen ..... Pfd. 32 Pfg.
- Neue Linsen ..... Pfd. 40 Pfg.

**Alle Hülsenfrüchte kochen unter Garantie gut weich!**

Achtet auf die **blau-gelben Farben** mit der **Edeka-Schleife!**

**Richters Kaffee**

täglich frisch geröstet, stets bevorzugt!

**Paul Richter, Kaffee-Rösterei**  
nur Steinweg 15 und Gelststr. 32. Fernort. 22079

**Gewinnauszug**  
K. Klasse 34. Frühjahrs-Endergebnis (26. Preis). Kassen-Liste

Ohne Gewähr Nachdruck verboten  
Auf jede geogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lote gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

5. Ziehungstag 13. Februar 1930  
In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

4 Gewinne je 10000 M. 12739 16818 22748  
10 Gewinne je 5000 M. 6596 19038 22748  
28710 31718 8193 190148 28438  
22 Gewinne je 2000 M. 19204 14364 18241  
19230 20354 22444 26326 26473 30808  
34502 37173

43 Gewinne je 1000 M. 1824 8787 37098 4789  
7869 89794 10692 11632 120369 16538 161825  
16809 22202 23547 24630 25341 29019  
2145 31328 317649 33764 36066 36276  
389173

236 Gewinne je 500 M. 4644 5321 10541 10689 16448  
22423 28261 3968 4680 4979 78338 91295  
98173 102220 105293 150258 158048 173881  
173229 173892 184337 184384 184394 184394  
182037 218888 251748 265450 288000 293087  
288236 271388 282287 302393 303620 307974  
339409 341678 351131 36276 36066 36276  
392933

236 Gewinne je 300 M. 10148 12528 15327 17081  
17390 19684 18740 22782 27859 28054 31040  
38458 45004 45318 47055 47107 50909 52414  
63792 65072 68623 62713 63187 87313 77658  
79730 81097 83038 84988 85888 88548 88754  
89907 89908 93814 92217 97611 101418 104155  
114728 117758 138927 128629 139445 141179  
149923 153250 154337 164384 162023 166887  
171963 173258 174384 183884 182364 18410  
186877 189142 192126 193282 194839 195057  
197414 198998 199110 222292 22168 24120  
221120 222083 223851 224510 242829 22731  
238324 239088 234629 240351 242288 243643  
245100 247189 248717 252243 261318 261944  
264839 266938 270276 272840 273841 276784  
281246 288338 291881 294885 297879 297979  
299847 302300 306208 309166 314881 316768  
318842 326830 328252 331403 332571 334884  
338876 344606 344819 347378 348359 347842  
351042 351805 356270 365207 367163 368857  
370006 378942 392244 395156 398087

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

4 Gewinne je 10000 M. 12373 35152  
2 Gewinne je 5000 M. 35389  
12 Gewinne je 2000 M. 53737 103478 120669  
211734 231491 265867

30 Gewinne je 1000 M. 38927 29960 38981 46119  
69330 81328 82081 142911 100777 269895 274023  
353727 368798 390730 352265  
45 Gewinne je 500 M. 2702 30832 40698 123300  
124231 180004 169795 170210 183344 60991 96712  
815508 230951 243595 269195 282282 280735  
292400 309077 330478 338763 368658 356881  
385483 386458

202 Gewinne je 300 M. 844 4949 16374  
20456 23227 23955 22989 33056 37078 19898  
65412 66228 76738 76811 102734 103876 114029  
107184 101861 101948 109726 112734 114029  
112327 123861 126716 125396 126336 134789  
127160 130024 134920 144481 145364 151102  
152823 158856 159162 161085 160350 183038  
182823 183897 188498 201317 203141 204488  
205446 207788 208978 112340 213338 217768  
218280 220707 221718 222390 234188 234732  
235283 237212 242638 244494 246729  
260302 260804 267846 269629 273652 292448  
283863 285644 286314 297760 297225 301405  
309108 310022 311781 317073 321639 321977  
321848 328354 328239 327396 328341 331047  
335198 349228 345256 369241 373158 380232  
388486 396668 389997 391878 363326

Im Gewinnrade verbleiben: 2 Werten je je 50000, 2 Werten je je 60000, 2 je je 80000, 2 je je 20000, 6 je je 75000, 2 je je 60000, 12 je je 25000, 80 je je 10000, 140 je je 5000, 889 je je 2000, 878 je je 2000, 1700 je je 1000, 8668 je je 500, 9892 je je 200 M.

Die staatlichen Lotterie-Einnahmer in Halle:  
Lohmann, Gr. Steinstr. 19 u. Schum. Lud.-Wuch.-Str. 28  
Frankel, Gr. Steinstr. 14 Künstler, Gelststraße 54  
Hogge, Moritzwinger 7 Abramowitz, Scharrenstr. 1

**Aufträge zur Konfirmation**

auf Erbsteckel für die Fest-Tafel werden schon jetzt entgegengenommen

**Juwelier Tittel**

Altbewährtes Besteckhaus Schmerstr. 12  
Besteckhaus Traupingstraße  
Goldene Medaillen 1921 und 1922

Züchtige **Schneiderin** empfiehlt sich Einberuf. 62

**Insorte bringen Erfolg!**

Trotz billiger Preise Zahlungen leicht. Spezialzimm. 390 M. acht Eiche v. 390 M. Spezialzimm. 390 M. Eiche komplett v. 390 M. Einzigartig in der Gegend. Gr. Steinstr. 62, I.

**Familien-Drucksachen**

fertig schnell und sauber aus **Otto Hendel Druckerei**

**Schaufenster-Markisen Holzrollen**

passend) Kostenanschläge unverbindlich **M. Wehr**, Leipzig Straße 81, Fernruf Nr. 228 87

**Der Waschtag ein Vergnügen**

mit dem „Waschturol“ D. R. Patent **Burghardt & Becher** Leipzig Straße 10

**Schnellkraftlinie Halle-Merseburger Köffen.**

Sabplan vom 16. Februar 1930 an.

1	3	2	4
700	1830	ab	Halle, am Steinort
700	1830	an	Merseburg, Bahnhofstraße
700	1830	an	Merseburg, Palastplatz

**Eier Eier Eier**

gesund - frisch

**Speckige Limburger**

Pfd. 44 Pfg. Feinstes reines Cocosfett Pfd. 52 Pfg.

F.H.K. Tafelmargarine Pfd. 52 Pfg.

**F.H. Krause**



**Für die liebevolle Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Groß- und Urgroßmutter**

**Frau Therese Reinhardt**

Reinsdorf, den 13. Febr. 1930 **Geschwister Reinhardt**



**Geborenen:**

Halle a. S. Eduard Schleg, Konfektor I. N. 69 Jahre.  
Wiederleben, Wilhelm Peterding, Oberpostinspektor (Vergebungs 15. Febr. 15 Uhr).  
Bautzen, Alfred Hinz, 30 J.  
Dresden, Friedrich Kowatz, 76 J. (Vergebungs 15. 2., 14 Uhr).  
— Karl Schwarzlopf, 69 J. (Vergebungs 15. 2., 14.30 Uhr).  
— Frau Friederich Saline geb. Hansel, 65 J. (Vergeb. 17. 2., 15 Uhr). — Frau Beria Reil, geb. Gieseler, 74 Jahre.  
Görlitz, Carl Bauer.  
Saxonia, Heinrich Frau.  
Dresden, Ernst Höpmann, 64 J. (Vergebungs 15. 2., 15.30 Uhr).  
Schmieder, Wilhelmine Hornow geb. Bauer, 81 J.  
Dresden, Constanze Dr. med. Alexander Schmidt.  
Saxonia, Georg Hof.  
Dresden, Frau Olga Meyer geb. Seiler, 84 Jahre.  
Merseburg, Frau Anna Weniger, geb. Wilmmer, 66 Jahre.  
Sangerhausen, Carl Schilling, 48 Jahre. — Hart Pfeifer, 46 Jahre (Vergebungs 15. 2., 14 Uhr).  
Schweinfurt, Frau Anna Reinhardt geb. Kemme, 69 Jahre (Vergebungs 15. 2., 15 Uhr).  
Schwelm, Ernst Schmidt, Sanitätsrat, 63 Jahre (Vergebungs 15. 2., 14 Uhr).  
Therßen, Gertraud Langemann, 4 J. (Vergebungs 15. 2., 15 Uhr).  
Weihenstephan, Elisabeth Pfaff, Sanitätsrat a. D.  
Weipertsdorf, Carl Hiltze, 46 J.

**Geborenen:**

Halle a. S. Reichsbahnrat Rudolf Schum und Frau Alexandra, ein Sohn.  
Bernburg, Woldemar, Edwin Hielow und Frau Elia eine Tochter.  
Dresden, Albertus Meiser und Frau Irma, eine Tochter.  
— Frau Gerber und Frau Götz, ein Sohn.  
Bismarck, Ernst Friedr. und Frau Anna geb. Hiltz.

**Zeitgemäße Augengläser**

gut und preiswert bei **Richard Flemming** staatlich geprüfter Optiker Bismarckstraße 16 am Markt





Auflage über 80000 Exemplare

# Kleine Anzeigen

Auflage über 80000 Exemplare

Die hier erscheinenden Kleinanzeigen werden in den vier Mivagblättern veröffentlicht.

„Saale-Zeitung, Halle-S.; Merseburger Tageblatt, Merseburg; Weimarisches Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.“

Die „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortverrechnung. Das Wort kostet 12 Pfg., die fettgedruckte Überschriftszelle 40 Pfg. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei Worte. Gutscheine über 20 Pfg. werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Die Gutscheine werden bei Tagesausgabe des letzten Blattes befristet, bis zum 20. April, ansonsten nach der Bestellung befristet. Nicht bei überhöhten Beträgen sind aus, so wird der Text gekürzt.

### Offene Stellen

**Auffütterer**  
für sofort gesucht.  
Sohn nach Betriebs-  
verzug.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Lehrling

sucht zu Eltern  
Sohn nach Betriebs-  
verzug.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### 1 Lehrmädchen

für Reinlichkeits-  
Arbeiten in  
Küche, Doffieren etc.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Pflegerin

für alten, vornehm.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausfrau

für sofort gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausfrau

für sofort gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Bäckerlehrling

sucht Eltern ein  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Mädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Alleinmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Älteres Mädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Ältere Hausfrau

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Junges Mädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Ältere Hausfrau

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

### Hausmädchen

über einfache Stille gesucht.  
Herr Ehrhardt,  
Oberstraße Nr. 42,  
Wolfsburg.

## Zweite Ziehung des Großen Los!

Vor 3 Wochen veranstalteten wir eine kleine Lotterie ohne Risiko, d. h. wir gaben jedem Leser der „Saale-Zeitung“ die Möglichkeit, sich einmal von dem überwindlichen Erfolg der kleinen Gelegenheitsanzeige in den 4 Mivag-Zeitungen selbst zu überzeugen. Wir hatten nämlich vor 3 Wochen eine Neuerung eingeführt: Die gleichzeitige Aufgabe einer kleinen Gelegenheitsanzeige in unseren 4 großen Zeitungen,

**Saale-Zeitung, Halle  
Merseburger Tageblatt, Merseburg  
Weimarisches Zeitung, Weimar  
Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt**

zu ganz niedrigen Preisen. Das Wort kostet nicht etwa 4 mal soviel wie für die an- und für-sich schon billige „Reine“ der „Saale-Zeitung“, sondern nur das Doppelte. Das Wort kostet nur 12 Pfg. und wird dafür in mehr als 80000 Haushaltungen verbreitet und von rund 350000 Personen gelesen.

Unsere Freunde haben dann auch von diesem günstigen Angebot regen Gebrauch gemacht und den Erfolg einer kleinen Gelegenheitsanzeige in den 4 Mivag-Blättern selbst einmal ausprobiert. Seinerzeit hatten aber wegen der kurz befristeten Gültigkeitsdauer des Gutscheines nicht alle Leser die Möglichkeit zur Ausnutzung des Gutscheines. Um auch diese Gelegenheit zu geben, den Erfolg zu erproben, haben wir uns entschlossen, eine zweite Ziehung des großen Loses zu veranstalten. Der nachziehende Gutschein berechtigt zur kostenlosen Aufgabe einer kleinen Gelegenheitsanzeige im Umfang von 15 Worten zur Aufnahme in den 4 großen Tageszeitungen. Wer also bei der ersten Ziehung nicht dabei war oder wer das große Los noch einmal spielen will, hat jetzt Gelegenheit dazu bis zum 28. Februar. Dann läuft die Gültigkeitsdauer des Gutscheines ab.

### Ausscheiden!

### Gutschein

über  
15 Worte = RM. 1,00

Dieser Gutschein berechtigt zur kostenlosen Aufgabe einer kleinen Gelegenheitsanzeige (siehe nebenstehende Rubriken) im Umfang von 15 Worten in den 4 Mivag-Zeitungen: Saale-Zeitung, Halle, Merseburger Tageblatt, Merseburg, Weimarisches Zeitung, Weimar, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt. Jedes weitere Wort kostet 12 Pfg. Die fettgedruckte Überschriftszelle 40 Pfg. Chiffregebühr 60 Pfg. Der Gutschein hat nur Gültigkeit bis zum 28. Februar 1930. Der den Gutschein übergebende Betrag ist in Briefmarken beizufügen.

**Verlag der Saale-Zeitung, Halle (S.)  
Große Brauhausstraße 16-17**

### Pachtgesuche

Grundstücksmaße

### Heiratgesuche

Fremdmarkt

### Vermissenes

Übermelter

Kapitalien

### 1500 Mark

6000 Mark

### 6000 Mark

10000 Mark

### 10000 Mark

15000 Mark

### 15000 Mark

20000 Mark

### 20000 Mark

25000 Mark

### 25000 Mark

30000 Mark

### Offene Stellen

**Vertreter**  
möglichst aus Branche für bestens  
bekanntes Nähmaschinen-Geschäft  
gesucht. Besonders hoch-Preisung  
„Deutsche Nähmaschinen“ Vertices A-G.  
Halle-Saale, Bernburger Straße 30.

### gefund. Jungen

in gut. Schulkenntn.  
als Lehrling.  
Citta Müller,  
Baumfächer,  
Hafenstraße,  
bei Giebichen.

### Ältere und Papier-

warenfabrik sucht gut  
eingeführten  
**Gabstvertreter**  
Angebot, um 22726  
an die Exp. d. Ztg.

### Damen

(auch Frauen)  
welche in nationalen Kreisen bekannt sind  
und sich für eine nationale Sache einsetzen  
wollen, finden guten Verdienst. Besonders  
geeignet sind Bewerberinnen, welche irgend-  
einem rechtsergänzlichen Verband angehören.  
Gef. Angebote unter R 30905 an die Exped.  
dieser Zeitung.

### Bäckerlehrling

zum 1. April 1930  
gesucht.  
Paul Klottermann,  
Bäckermeister,  
Diemitz, Berliner  
Straße 222.

### Büchergeliebten

sucht sofort ein  
Damenbinder  
Arthur Hoff, Halle,  
Koblenbergstr. 60.

### Euche für meine

Bücherei  
zum 1. April einen  
**Lehrling**  
Jacobitz, 61.  
Robert Köber,  
Bäckermeister, Halle,  
Koblenbergstr. 60.

### Stubenmädchen

zum 1. März suche  
ich ein gut empfind.  
Stubenmädchen  
(nicht unter 20 J.)  
das plänt. u. fer-  
nieren kann.  
Frau Helene Straß,  
Halle a. S.,  
Gartenstr. 6.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

### Süßere Berlinerin

zum sofortigen Eintritt suche  
Kantinen- u. Bäckerei-  
Küchenhilfen.  
Halle a. S., Leipziger Straße 50.  
Koch und Wohnung im Hause.

